

MAGAZIN

Donnerstag, 29.10.2020

GESUNDHEITSKOMPASS

DAS SERVICEMAGAZIN FÜR OSTWESTFALEN



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

HERFORDER KREISBLATT
die Lokalzeitung

LÜBBECKER KREISZEITUNG
die Lokalzeitung

Senkfuß bis Läuferknie

Wann Einlagen beim Joggen helfen können

Der Schuh ist zu groß? Einfach eine Einlegesohle reinmachen, dann passt es schon, oder? Nein, sagt ein Experte. Es gibt andere gute Gründe, um zu Einlagen zu greifen.

Bei Beschwerden an den Füßen oder Beinen können Läufer mit Einlagen gegensteuern. „Dann macht es unter Umständen Sinn, sich einen leicht größeren Schuh zu kaufen und eine passende Einlage zu besorgen“, sagt Orthopäde Patrik Reize aus Stuttgart. Wovon der Experte abrät: Normale Einlagen zu

kaufen, weil ein Laufschuh nicht richtig passt. Besser sei, einen wirklich gut sitzenden Schuh zu besorgen.

In vielen Fällen können Einlagen aber helfen: Bei Senk- oder Spreizfüßen oder bei Instabilitätsbeschwerden im Sprunggelenk. Die treffen vor allem Menschen, die häufiger umgекnickt sind. Auch bei X-Beinen nach Meniskusverletzungen, Schmerzen an der Knieaußenseite wegen einer Überlastung des Tractus (Läuferknie) oder Instabilitäten nach einem Kreuz-

bandriss sind spezielle Einlegesohlen eine Option.

Es gehe darum, eine Dämpfung für die Muskulatur zu haben. Hauptsächlich seien Einlagen aber dazu da, Fußfehlbildungen oder verschiedene Beinlängen auszugleichen sowie Körperachsen zum Rumpf hin zu stabilisieren. Bei leichten Problemen gibt es ein gutes Angebot an Einlagen im Fachhandel. Ansonsten sollte man lieber zum Spezialisten gehen, rät Reize – also zum Orthopädietechniker. dpa

Blick in den Inhalt

Die Verdauung anregen
Flohsamen helfen 4

Rat für Schwangere
Nur gegarten Fisch essen 4

EvKB Vorreiter in OWL
Uroonkologisches Zentrum 6

Gestörte Fettverteilung
Lipödem belastet die Seele 8

In der Schwangerschaft
Schmerzen und Übelkeit 11

Nasennebenhöhlen
Hohlräume im Kopf 12

Bestmögliche Versorgung
Krebszentrum in Minden 14

Corona-Vorsichtsmaßnahme
Stoßlüften ist wichtig 15

Herzschwäche
Tückische Beschwerden 16

Brustzentrum Bielefeld
Neuer Chefarzt 17

Sankt Vinzenz Hospital
Therapiekonzept gestärkt 19

Franziskus Hospital
Jeder Brustkrebs ist anders 20

Mehr als ein „Blues“
Depression erkennen 21

Institut am HDZ NRW
Leistungsfähig in der Krise 22

Mathilden Hospital
Spezialist für Endometriose 23

IHR MATHILDEN HOSPITAL

Einrichtungen im Überblick:

- Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Anästhesiologie
- Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Refluxzentrum | Brustzentrum | EndoProthetikZentrum

Mathilden Hospital Herford
Rennformauer 1-3 | 32052 Herford
www.mathilden-hospital.de

#hospitalmitherz




GESUNDHEIT PERSÖNLICH



„Leise-treter“

Hartes Business,
weiche Sohle – für ein korrektes Standing.



foot power®
Ich steh' drauf!

Ihr fußgesunder Berater:



ERNET Orthopädie-Schulstechnik
Bergstr. 11
32052 Herford
Tel: 05221 / 939 80
www.ernet.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00 - 13:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr
So + Fe: 09:00 - 13:00 & 14:00 - 18:00 Uhr
So: 09:00 - 13:00 Uhr

www.footpower.de

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Neurodermitis bei Kindern

Vorsicht bei Krusten und Bläschen

Starker Juckreiz und entzündete Hautstellen sind bei Kindern oft ein Zeichen von Neurodermitis. Die trockene Haut ist rissig, durch zusätzliches Kratzen entstehen häufig kleine Verletzungen. Dringen dann noch Bakterien oder andere Keime ein, besteht die Gefahr einer Infektion, warnt der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ).

Anzeichen hierfür können gelbliche oder honigfarbene Krusten über dem Ekzem sein, so der BVKJ. Aber auch mit Flüssigkeit oder Eiter gefüllte Bläschen, Pusteln sowie Rötungen weisen auf eine Infektion hin. In schweren Fällen können Fieber, grippeähnliche Beschwerden und geschwollene Lymphknoten hinzu kommen. Dann heißt es: sofort zum Kinderarzt.

Bei einer bakteriellen Infektion kann der Arzt eine

antibiotische Salbe oder Antibiotika zum Einnehmen verordnen.

Bei Viren wie Herpes hingegen können antivirale Mittel helfen. Zur Vorbeugung sollten sich die Kinder so wenig wie möglich kratzen. Eltern sollten sich genaue Anweisungen für die Hautpflege ihres Kindes geben lassen. Dies könnten Bäder sein, um Keime von der Hautoberfläche zu entfernen.

Die richtige Feuchtigkeitspflege kann verhindern, dass die Haut zu sehr austrocknet und Risse bekommt. Damit die Pflegeprodukte keimfrei bleiben, empfehlen die Experten bei Lotionen einen Pumpenapplikator oder bei Cremes einen Löffel zu verwenden. Durch kurz geschnittene Fingernägel können zusätzliche Infektionen durch Kratzen verhindert werden.



Für Kinder ist Neurodermitis mit besonderem Leidensdruck verbunden. Die richtige

Feuchtigkeitspflege kann verhindern, dass die Haut zu sehr austrocknet. Foto: dpa

Die fast unsichtbare Zahnspange

- Anzeige -

Wer an Zahnspangen denkt, der hat gleich das Bild von dunklen Drahtgestellen auf den Zähnen vor Augen. Doch es gibt auch Alternativen. Fast unsichtbare Schienen, sogenannte Alignern, die kaum jemand sieht. Diese bietet die Kieferorthopädie-Praxis an der Blessenstätte 14 in Gütersloh an. Kieferorthopäde Stefan A. Roth erklärt, warum die Schienen so besonders sind.

Während Roth die neue Zahnspange einsetzt, schauen seine Patienten auf dem Fernseher unter der Decke Tierdokus oder einen Animationsfilm. Der Vorteil: »Die Patienten sind abgelenkt und ruhiger«, sagt Roth. Einige merken kaum, dass der Kieferorthopäde die neue Zahnspange schon eingesetzt hat. Auch mit dem Blick in den Spiegel fällt sie kaum auf. Es ist eine »Invisalign«-Schiene und sieht aus, wie eine klassische Knirscherschie-



Zeigen, dass Zahnspangen kaum zu sehen sein müssen: Stefan A. Roth mit seiner Kollegin Tanja Peus.

ne. Nur die Zahnstruktur zeichnet sich an ihr ab. »Bis zu 90 Prozent der Behandlungen können wir damit abdecken«, sagt Roth. Aufwendige Behandlung, aber auch

das Richten eines einzigen Zahnes seien möglich. Deshalb werde die Schiene immer mehr nachgefragt. »Ich bin fest davon überzeugt, dass das die Zukunft ist«, sagt Roth. Aber auch die herkömmliche feste Zahnspange kommt nicht mehr so auffällig daher. Durchsichtige statt klobige Brackets machen es möglich. Diese bekommt Roths nächster Patient. Gewartet hat er nur kurz. »Wir versuchen die Wartezeit bei unseren Patienten zu vermeiden«, sagt Roth. Durchschnittlich verbringen seine Patienten 12 Minuten im Wartezimmer, sagt Roth. Die Zeit wird auf die Sekunde erfasst. Während Roth schon digital röntgt, möchte der Kieferorthopäde bald auch einen digitalen Aufklärungsbogen an seine Patienten verschicken. Damit könnten die Patienten noch besser nachvollziehen, wie die Behandlung in der Praxis abläuft. »Wir wollen so transparent wie möglich sein«, sagt Roth.

Kieferorthopädie Gütersloh

Stefan A. Roth, M. Sc.
– Dr. Christina Schmitt (ange.)

Blessenstätte 14
33330 Gütersloh

Mo - Do: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mo - Do: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
(Termine nur nach Vereinbarung)

Telefon: 0 52 41 - 23 79 77

www.kieferorthopaedie-guetersloh.de





Flohsamen helfen der Verdauung. Man kann sie mit Müsli, Joghurt oder Saft kombinieren. Foto: dpa

Die Verdauung anregen

Flohsamen und Wasser helfen

Ballaststoffreiche Samen sind gut für die Verdauung. Ein Beispiel dafür sind Flohsamen. Wie man diese gut kombinieren kann – und warum die Samenschalen besonders gut sind, erklären Experten.

Wer Probleme mit der Verdauung hat oder zwischenzeitlich unter Verstopfungen leidet, kann zwischendurch Flohsamen oder Flohsamenschalen essen. Diese können beispielsweise mit Müsli, Joghurt oder auch Saft kombi-

niert werden.

Mit den ballaststoffreichen Samen bestimmter Weichgewächse tut man der eigenen Verdauung etwas Gutes. Insbesondere die Samenschalen zeigen Wirkung. Sie bestehen aus zu 85 Prozent löslichen Ballaststoffen, so Sabine Hülsmann, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Bayern.

Dadurch haben sie eine bessere quellende Wirkung, als die ganzen Flohsamen, die meist unverändert den

Verdauungstrakt nur passieren. Im Handel gibt es die Samenschalen oft grob oder fein gemahlen.

Vor dem Verzehr sollte man die Flohsamen oder die Flohsamenschalen am besten für einige Minuten in Wasser vorquellen lassen – dann können sie sich mit Flüssigkeit vollsaugen. Zudem sollte ausreichend viel getrunken werden – am besten mindestens zwei Liter über den Tag verteilt.

dpa

IHR FRANZISKUS HOSPITAL

Einrichtungen im Überblick:

- Klinik für Allgemeine Innere Medizin
- Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie
- Klinik für Urologie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
- Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin
- Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
- Brustzentrum | EndoProthetikZentrum | Darmzentrum | Prostatazentrum

Franziskus Hospital Bielefeld
Kiskerstraße 26 | 33615 Bielefeld | www.franziskus.de

f i #hospitalmittherz

FRANZISKUS
HOSPITAL Bielefeld
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover



GESUNDHEIT PERSÖNLICH



Auf Sushi und andere rohe Fischprodukte verzichten Schwangere lieber. Foto: dpa

Nur gegarten Fisch essen

Schwangere sollten vorsichtig sein

Neun Monate kein Sushi essen? Klingt für manche Schwangere hart, ist aber die sichere Variante. Denn in rohem Fisch und Meeresfrüchten können krankmachende Listerien stecken.

Fisch sollte wegen seines hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalts regelmäßig auf dem Speiseplan stehen. Doch rohe, geräucherte und gebeizte Fischprodukte enthalten häufig krankmachende Keime, vor allem Listerien, warnt das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR). Diese können eine Listeriose auslösen, die besonders für Schwangere, ältere Menschen sowie Personen mit geschwächter Immunabwehr gefährlich werden kann. Diese Gruppen sollten Fisch und Meerestiere nur gut durchgegart essen. Listerien können zuverlässig abgetötet wer-

den, wenn die Speisen für mindestens zwei Minuten auf 70 Grad Celsius im Kern erhitzt werden.

Häufig belastet ist kalt- oder heißgeräucherter Fisch. Auch andere roh zu verzehrende Speisen und Meeresfrüchte wie Sushi, Sashimi und Austern sowie gebeizte Erzeugnisse wie Graved Fisch können betroffen sein. Auf rohe, geräucherte und gebeizte Produkte sollten Risikogruppen deshalb lieber ganz verzichten.

Listeriose kann bei Risikogruppen zu Blutvergiftungen, Gehirn- oder Hirnhautentzündungen führen. Bei gesunden Menschen, die nicht einer der Risikogruppen angehören, kann eine Infektion zu einer fiebrigen Magen-Darm-Entzündung führen, die aber in der Regel mild verläuft. dpa

**WIR BERATEN, BEARBEITEN,
KLÄREN, UNTERSTÜTZEN,
ÜBERNEHMEN, HÖREN ZU
UND PACKEN AN.**

**WIR SIND DA, UM
FÜR SIE DA ZU SEIN.**

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de

ikk classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Ambulante Angebote



Foto: Jürgen Escher



Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

- Häusliche Krankenpflege
- Individuelle Betreuung und Pflegeberatung
- Schulung pflegender Angehöriger
- Kinästhetik
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Volmerdingsener Straße 149 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-14 14 | pflegedienst@wittekindshof.de

Foto: Anja Kruse



Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung

Spezialisierte medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung als Ergänzung zur haus- und fachärztlichen Versorgung

Pfarrer-Krekeler-Straße 15 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-12 26
medizin@wittekindshof.de

Foto: luposphotos.com / Sybil Magiera



Orthopädie-Schuhtechnik

- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhzurichtung
- Kompressionstherapie
- Spezialschuhe für Diabetiker und Rheumatiker

Sonnenbreite 18 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-20 75 | schuhtechnik@wittekindshof.de

Therapeutische Praxen Wittekindshof

Praxis für Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie

Standort Volmerdingsen:

Dr.-Klevinghaus-Straße 17 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-22 50

Standort Eidinghausen:

In der Wiehwich 13 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05731) 301 01 94

physiotherapie@wittekindshof.de
sprachtherapie@wittekindshof.de
ergotherapie@wittekindshof.de

Foto: Gottfried Pönninghaus



Autismusambulanz

Beratung und Förderung zu allen Aspekten des Lebens mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)

Therapeutische Dienste

Dr.-Klevinghaus-Straße 17 | 32549 Bad Oeynhausen
Telefon (05734) 61-22 50
autismusambulanz@wittekindshof.de

Foto: Andi Weiland



Frühförderung

Qualifizierte Erstberatung und Förderung für Kinder, die von einer Behinderung betroffen oder bedroht sind

Standorte: Bad Oeynhausen, Espelkamp, Löhne, Minden
Telefon (05734) 61-22 50
foerderung-therapiezentrum@wittekindshof.de

Foto: Fotolia.de / Kristin Gröndler



Wir beraten Sie gern!
www.wittekindshof.de



Dr. med. Meike Meier, Fachärztin für Urologie, und Chefarzt Prof. Dr. Jesco Pfitzenmaier im Gespräch mit einer Patientin.

Fotos: Mario Haase

Vorreiter in OWL

Uroonkologisches Zentrum im EvKB zertifiziert

Das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB), Standort Johannesstift, ist ab sofort ein zertifiziertes Uroonkologisches Zentrum. Diese höchste Zertifizierungsstufe der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) für urologische Tumoren haben bislang nur 15 Kliniken deutschland- und drei nordrhein-westfalenweit. In Ostwestfalen Lippe ist die Klinik für Urologie am EvKB Vorreiter.

Therapien gegen Krebs werden immer anspruchsvoller und komplexer. Das gilt auch für urologische Krebserkrankungen, also Karzinome an Niere, Harnblase oder Prostata ebenso wie an Hoden und Penis. „In einem Uroonkologischen Zentrum wird das medizinische und therapeutische Wissen gebündelt, um so Patientinnen und Patienten besser behandeln zu können“, erklärt Pro-

fessor Dr. Jesco Pfitzenmaier, Chefarzt der Klinik für Urologie im EvKB Johannesstift und Leiter des Uroonkologischen Zentrums.

Die Deutsche Krebsgesellschaft, kurz DKG, prüft solche hochspezialisierten Zentren auf Herz und Nieren, um für Betroffene eine bestmögliche Therapie sicherzustellen. Mit der Zertifizierung des Uroonkologischen Zentrums im EvKB Johannesstift durch die DKG ist dokumentiert, dass hier die hohen Anforderungen erfüllt werden.

Die zertifizierten Uroonkologischen Zentren müssen nachweisen, dass sie ihren Patienten eine Spitzenbehandlung bieten können. Das fängt mit einer detaillierten Diagnose an und umfasst das gesamte Spektrum an modernsten Behandlungsmethoden. Von individuellen

Strahlentherapien über systemische Therapien wie Immun- oder Hormontherapien und neuesten Chemotherapien, die bei metastasierenden Krankheitsverläufen eingesetzt werden bis hin zu mi-



Prof. Dr. Jesco Pfitzenmaier

nimalinvasiven schonenden Operationen durch erfahrene Chirurgen am computerbasierten Da-Vinci-System. Hinzu kommt das entspre-

chende Expertenwissen, Fachpersonal und die medizinisch anspruchsvolle Ausstattung.

„Das ist noch nicht alles. Wir müssen natürlich ein Mindestmaß an Operationen durchführen“, so Pfitzenmaier. Das ist für Patienten von großer Bedeutung, denn Studien belegen, dass es einen Zusammenhang zwischen der Zahl der durchgeführten Operationen und dem Behandlungsergebnis gibt. Insbesondere, wenn es sich um eine vielschichtige Erkrankung handelt. Dafür braucht es erfahrene Spezialisten aus unterschiedlichen Fachrichtungen.

Damit ist das Uroonkologische Zentrum kein Solitär sondern kooperiert mit dem fachübergreifenden Tumorzentrum des EvKB sowie der Klinik für Strahlentherapie

am Klinikum Bielefeld, was weitere Vorteile bringt. „Die Wege sind kurz. So verschaffen wir den Patienten mit den Angehörigen Zeit, über Therapiemöglichkeiten nachzudenken. Zusätzlich verfügen wir über weitergehende Beratungs- und Unterstützungsangebote, wie beispielsweise Psychoonkologen, die bei der Diagnose Krebs unterstützen, wieder Sicherheit in den Alltag bringen.“

Mehr als 100.000 Menschen im Jahr entwickeln einen Tumor, der medizinisch in den uroonkologischen Bereich gehört. „Die Zentren sind eine sehr gute Anlaufstelle mit konzentriertem Expertenwissen. Doch wie bei jeder Krebsform ist die Früherkennung eines der wichtigsten Instrumente, um die Erkrankung gut behandeln zu können.“

„Die Kleinen stark machen“

Bewegungsprojekt der Krankenkasse für Kita-Kinder

Bewegung macht Spaß und hält fit. Das trifft nicht nur auf Erwachsene zu, auch für Kinder ist es wichtig, bereits früh aktiv zu werden. Denn Bewegung stärkt die Gesundheit und minimiert das spätere Risiko für Krankheiten.

Das haben mittlerweile auch Krankenkassen, wie die IKK classic, erkannt und bieten entsprechende Programme an – und zwar bereits für Kinder in den Kitas.

„Die Kleinen sammeln dabei viele neue Erfahrungen und sind stets mit Freude und Eifer bei der Sache“, sagt IKK-Regionalgeschäftsführer Udo Griese. Das Projekt „Die Kleinen stark machen“, das die Krankenkasse aufgelegt hat, soll den Kindern Spaß an der Bewegung vermitteln.

Mit gezielten Übungen sowie Bewegungs- und Orientierungsspielen werden die Muskulatur gekräftigt, das Herz-Kreislauf-System sowie die Wahrnehmung, Reaktionsschnelligkeit und Koordination der Kinder gefördert.

Zum Beispiel beim...

SUMP-Parcours:

Dafür wird ein Parcours aus Decken, Hockern und Kissen aufgebaut. Schritt für Schritt bahnen sich die Kinder bei diesem Spiel ihren Weg durch die gefährliche Sumpflandschaft, der Boden darf dabei nicht berührt werden.



KLAMMERN HASCHEN:

Alle Kinder bekommen drei Klammern, die sie an ihrer Kleidung befestigen. Nun bewegen sich die Kinder und müssen dabei ihre eigenen Klammern verteidigen und neue erhaschen.

Mit dem Bewegungsprojekt „Die Kleinen stark machen“ möchte die IKK classic Bewegungsmangel bei Kindern im Vorschulalter vorbeugen. Das Programm ist für die Kindereinrichtungen kostenfrei.

Am Projekt interessierte Kitas melden sich am besten bei Julia Bröker: Telefon: 05241/918435045 E-Mail: julia.broeker@ikk-classic.de

TIERZAUBER:

Alle Kinder bewegen sich frei im Raum, auf der Terrasse oder im Garten. Ein Kind ist der Zauberer und verwandelt durch Antippen einen

Spieler in ein Tier. Welches, das flüstert der Zauberer dem Spieler ins Ohr. Das Tier muss nun durch Laute und Bewegung dargestellt und von den anderen Kindern erraten werden. Erst dann wird der Spieler zurück verwandelt und darf als Zauberer das nächste Kind in ein Tier seiner Wahl verwandeln.

Bleiben Sie fit mit Immuntherapie!



Privatpraxis für ganzheitliche Medizin

Dominique Christine Hanke

(Fachärztin für Allgemeinmedizin/Naturheilverfahren)

Bahnhofstraße 15

32545 Bad Oeynhausen

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

Telefon 0 57 31/8 42 35 55

Besuchen Sie meine neue Webseite: www.hanke-allgemeinarzt.de

**Seniorenhaus
Habitat am Kurpark**
Langzeitpflege / Kurzzeitpflege

Zur Wehme 7
32289 Rodinghausen Telefon 0 57 46 / 888 70

**Ihr Pflegeteam GbR
rund um die Uhr**

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Medizinische Versorgung in Absprache mit Ihrem Hausarzt, z. B. Injektionen, Medikamentenüberwachung**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Wir vermitteln Ihnen z. B. med. Fußpflege, Essen auf Rädern und Hausnotrufsystem**

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz **1.** Rodinghauser Straße 183 32257 Bünde **2.** 365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz

Telefon 0 52 23/65 41 00

Ist es Zeit für Veränderungen in ihrem Leben?

Hypnose + Mentaltraining

Das ideale Duo:

schlank und straff durch Hypnose und Icoone
30% auf Icoone Behandlungen bis zum 30.11.2020



Ulrike Milner

Volmerdingsener Straße 141

32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 05734/1367

www.ulrikemilner-mentaltraining.com

IHR SANKT VINZENZ HOSPITAL

Einrichtungen im Überblick:

- Klinik für Allgemeine Innere Medizin Gastroenterologie | Kardiologie Diabetologie | Endokrinologie Geriatrie Frührehabilitation
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- Klinik für Radiologie
- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Sankt Vinzenz Hospital Rheda-Wiedenbrück
St.-Vinzenz-Straße 1 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.sankt-vinzenz.de

#hospitalmitherz



Sankt Vinzenz
Hospital
Rheda-Wiedenbrück



GESUNDHEIT PERSÖNLICH

Ein Lipödem belastet auch die Seele

Wenn die Fettverteilung gestört ist

Dicke Beine, meist auch dicke Arme und trotz Diäten und Sport verschwindet das Fett dort einfach nicht. Was für Außenstehende lediglich ein optischer Makel sein mag, ist für die Betroffenen eines Lipödems eine Belastung, auch seelisch. Beine und Arme schmerzen bei leichtem Druck stark.

Die genauen Hintergründe der Erkrankung, die fast ausschließlich bei Frauen auftritt, sind nicht vollständig geklärt. Prof. Manuel Cornely, Facharzt für Dermatologie und Venerologie in Köln, forscht seit 1992 zum Lipödem. Er erklärt es so: Es handle sich um eine angeborene Fettverteilungsstörung. Getriggert werde es durch hormonelle Veränderungen in Pubertät, in Schwangerschaft und Menopause.

Die Betroffenen haben dicke Beine und laut Cornely in 90 Prozent der Fälle auch dicke Arme, während Rumpf, Füße und Hände schlank sind – beziehungsweise es dort möglich ist, durch Diäten und Sport Fett abzubauen. Anders als an Beinen und Armen. Zudem haben sie bei leichtem

„Druck“ Schmerzen. Dieser Druckschmerz setze an den Armen meist einige Jahre später ein als an den Beinen.

Die Erkrankung wird in drei Stadien unterteilt. Im ersten Stadium ist die Haut noch glatt, die Unterhaut der Beine und Arme meist bereits verdickt. Im zweiten Stadium ist die Haut knotig und un-

eben und die Extremitäten verdickt. Im dritten Stadium sind Arme und Beine dick, uneben und das überschüssige Gewebe wölbt sich in Form sogenannter Wammen an den Innenseiten der Knie hervor. Die Schmerzen sind nicht stadienabhängig.

Wie der individuelle Verlauf sein wird, lässt sich

schwer absehen, sagt Cornely. Wer ein Lipödem Stadium eins hat, hat nicht automatisch fünf oder zehn Jahre später eines im Stadium zwei oder drei. Aber: „Die Entwicklung ist nicht rückläufig.“ Hilfreich sei es, sich die Frauen in der eigenen Familie mit einer ähnlichen Körperform anzusehen. „Das ist oft ein Blick in die Zukunft“, erklärt Cornely. Er ist sich sicher, dass das Lipödem genetisch bedingt ist.

Für Betroffene bedeute die Erkrankung enorme Einbußen in der Lebensqualität und habe Auswirkungen auf das ganze Leben – von der Freizeitgestaltung bis zur Familienplanung. Daher ist Cornely wichtig, seine Patientinnen ernst zu nehmen und ihnen gegenüber zu betonen: „Sie sind nicht schuld.“

Die konservative Behandlung des Lipödems nennt sich Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) und beinhaltet die manuelle Lymphdrainage, die Kompression sowie Bewegungstherapie und Hautpflege. Die KPE soll den Abtransport der Lymphe unterstützen. Kon-

servative Therapie lindere zwar die Beschwerden, beseitige sie aber nicht dauerhaft, so Cornely. „Eine endgültige Behandlung ist die operative Entfernung des Lipödem-Fettgewebes.“

Die gesetzlichen Krankenkassen (GKV) tragen die Kosten für die konservative Therapie wie Lymphdrainage und Kompressionsbehandlung. Die Liposuktion – so der Oberbegriff für operative Fettabsaugungen – fällt bislang nicht in ihren Leistungskatalog, da für diese Methode bisher keine ausreichende Evidenz für einen Nutzenbeleg vorlag, wie Janka Hegemeister vom GKV-Spitzenverband erklärt.

Eine Ausnahme gibt es: Vorerst bis Ende 2024 werden Patientinnen, die ein Lipödem Stadium drei haben, unter bestimmten Bedingungen operativ auf Kosten der Kassen behandelt. Bis dahin soll eine Studie des Gemeinsamen Bundesausschusses, der über den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen entscheidet, Aufschluss über den Nutzen der Liposuktion geben. dpa



Beim Lipödem vermehrt sich Fettgewebe an Beinen und Armen und lässt sich weder mit Sport noch Diäten abbauen
Foto: dpa

Unsichtbare Hörsysteme

schenken Lebensqualität

Die Zukunft der Hörakustik liegt in der Unsichtbarkeit: Die mikroskopisch immer kleiner werdende Computertechnologie macht es möglich! Als Spezialist für unsichtbare Hörsysteme haben wir unsere Im-Ohr-Hörgeräte-Fertigung für eine verbesserte Natürlichkeit und Sprachdeutlichkeit weiterentwickelt und auf ein neues Niveau gehoben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine leichte Hörminderung oder eine stärkere Schwerhörigkeit handelt: Kunden, denen man noch vor wenigen Jahren von Im-Ohr-Geräten abgeraten hat, können wir jetzt unsichtbares Hören bei höchster Zufriedenheit ermöglichen. Der digitale 3D-Druck macht es möglich. Wir informieren Sie gern.

Ihr Team von Hörakustik Schmitz



Individuell gefertigte Im-Ohr-Systeme bieten wir kostenfrei und unverbindlich zur Ausprobe an. Gleich Termin vereinbaren!

Lübbecke

Lange Straße 3
Tel. 05741 - 604 99 00

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 9 - 13 Uhr & 14 - 18 Uhr
Sa: nach Vereinbarung



26x in der Region

HÖRAKUSTIK
SCHMITZ

... wie ein Freund.



„Ich bin glücklich, dass es Hörgeräte gibt, ansonsten könnte ich nicht am Geschehen teilnehmen und mein Leben nicht so leben, wie ich es lebe.“ Martina Zinser

Kostenloser Service
- egal wo gekauft!



www.hoerakustik-schmitz.de

WESTFALEN-BLATT

Magazin
Gesundheitskompass

Chefredaktion:
Ulrich Windolph

Redaktion und Produktion:
Michaela Bodeck

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Dünig
Anzeigenpreisliste
Nr. 31 vom 1. 1. 2020

Vertriebsleitung:
Alexander Fischer

Geschäftsführung:
Claus Seebeck, Frank Best

Verlag:
Westfalen-Blatt
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Sudbrackstraße 14-18
33611 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 58 50

Druck:
Westfalen-Druck GmbH
Am Beckhof 1
33689 Bielefeld
Geschäftsführung:
Frank Best



... wo Kinder auf Wolken zur Welt kommen.

Wir sind weiterhin für Euch da! **Telefonische Anmeldung zur Geburt in Babytown**

Derzeit ist es möglich, sich telefonisch zur Geburt in Babytown anzumelden, da es durch die aktuelle Covid-Situation nicht möglich ist, Vor-Ort-Termine zur Geburtsanmeldung anzubieten.

Hier wird nicht nur ein Anmeldungsgespräch geführt, bei dem die Daten der werdenden Mutter aufgenommen werden, sondern auch ein ausführliches persönliches Gespräch mit einer erfahrenen Hebamme, bei dem alle Fragen, die Ihnen auf der Seele liegen, ganz in Ruhe besprochen und beantwortet werden können.

Die Termine können montags bis freitags von 09.30 bis 13.00 Uhr unter der Telefonnummer

05 21. 5 81 - 12 30

vereinbart werden und finden mittwochs von 10.00 bis 17.30 Uhr unter einer Telefonnummer statt, die Ihnen bei der Terminvergabe mitgeteilt wird.



Alle Infos zu
Babytown



Virtuelle
Kreißaal-
führung



Klinikum Bielefeld Mitte

Babytown (12. Etage)
Teutoburger Str. 50
33604 Bielefeld
Tel.: 05 21. 5 81 - 12 30
www.klinikumbielefeld.de



menschlich. führend. kompetent.



- Allgemeinchirurgie
- Angiologie
- Anästhesiologie
- Augenheilkunde
- Bauchchirurgie
- Beatmungsmedizin
- Behindertenmedizin
- Blutspende
- Diabetologie
- Endoprothetik
- Epilepsiechirurgie
- Epileptologie
- Frühgeborenen-intensivmedizin
- Gastroenterologie
- Geburtshilfe
- Gefäßmedizin
- Geriatrie
- Gerontopsychiatrie
- Gynäkologie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Hämatologie
- Infektiologie
- Innere Medizin
- Intensivmedizin
- Kardiologie
- Kinderallergologie
- Kinderanästhesiologie
- Kinderchirurgie
- Kindergastroenterologie
- Kinderheilkunde
- Kinderkardiologie
- Kinderonkologie
- Kinderorthopädie
- Kinderpneumologie
- Kinderpsychosomatik
- Kinderradiologie
- Kinderurologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Krankenhaushygiene
- Laboratoriumsmedizin
- Lungen- und Bronchialheilkunde
- Mikrobiologie
- Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
- Nephrologie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Neuroradiologie
- Notfallmedizin
- Nuklearmedizin
- Onkologie
- Orthopädie
- Palliativmedizin
- Pränataldiagnostik
- Psychiatrie
- Psychosomatik Psychotherapie
- Radiologie
- Schlafmedizin
- Schlaganfallmedizin
- Schmerztherapie
- Schwerstverletztenversorgung
- Senologie
- Sozialpädiatrie
- Thoraxchirurgie
- Transfusionsmedizin
- Unfallchirurgie
- Urologie
- Wirbelsäulenchirurgie

Zentrale Rufnummer: 0521 772-700
Internet: evkb.de

Schmerzen und Übelkeit

Beschwerden in der Schwangerschaft

Übelkeit, Verdauungsbeschwerden, Müdigkeit: Werdenden Müttern geht es nicht immer blendend. Manchen machen typische Schwangerschaftsbeschwerden zu schaffen. Was dann hilft:

- Schwangerschaftsstreifen:

Bei manchen Frauen macht das Unterhautgewebe die extreme Dehnung einfach nicht mit – sogenannte Schwangerschaftsstreifen sind die Folge. Zur Vorbeugung könne man die Haut vordehnen, sagt Doris Scharrel vom Berufsverband der Frauenärzte (BVF). Dazu cremt man sich ein und nimmt eine Hautfalte an Bauch, Hüfte oder Oberschenkel, zieht sie vom Körper weg, und rollt diese durch Nachgreifen in einer Welle von unten nach oben. „Das tut zu Anfang etwas weh, aber nur so dehnt man die Haut“, erklärt Scharrel.

- **Zahnprobleme:** „Jedes Kind kostet einen Zahn.“ Diese vermeintliche Weisheit ist glücklicherweise veraltet. Nichtsdestotrotz sollten Schwangere verstärkt auf ihre Mundgesundheit achten, rät Scharrel. Mit der Schwangerschaft kann das Zahn-

fleisch lockerer werden. Bakterien können dadurch leichter unter den Zahnfleischrand gelangen und sich dort vermehren. Leichte Entzündungen oder gar eine Parodontitis sind mögliche Folgen. Um dem vorzubeugen

- **Rückenschmerzen:** Mit zunehmender Schwangerschaft lockert sich hormonbedingt das Bindegewebe. Das kann im Lenden- und Kreuzbereich zu Beschwerden führen. Hilfreich sind viel Bewegung, die Beine statt des Rückens beugen, aufrecht gehen und sitzen eine Wärmflasche.

- **Verstopfung:** Im zweiten und letzten Drittel der Schwangerschaft haben viele Verstopfung. Ursachen sind eine Lockerung des Bindegewebes und eine Weitstellung des Darms, eine falsche Ernährung, Bewegungsmangel, manchmal Eisenpräparate. Eine Ernährung, die reich an Ballaststoffen und Gemüse ist, zusammen mit reichlichem Trinken und viel körperlicher Bewegung hilft in den meisten Fällen.

empfiehlt die Expertin: wenig Zucker, gründliche Mundhygiene und die Zahnbürste regelmäßig wechseln.

- **Übelkeit:** Vielen Frauen ist in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft übel bis hin zum Erbrechen. Das sei eine Art Nebenwirkung, wie BVF-Präsident Christian Albring erklärt: Das Immunsystem der werdenden Mutter lerne, das Baby zu tolerieren und nicht als Fremdkörper abzustoßen. Betroffene sollten auf fettige, stark eiweiß- oder säurehaltige, gewürzte Mahlzeiten verzichten. Sie sollten jeden Bissen gut durchkauen und Gerüche so gut es geht meiden. Am Morgen kann ein leicht gesüßter Tee oder warmes Wasser zu trinken helfen. Bei ausgeprägten Beschwerden und häufigem Erbrechen können Medikamente verhindern, dass die Frau abnimmt oder ihr Kreislauf versagt.



Wir machen Schuhe. Seit 1891.

Brink
Schuhe & Orthopädie

Mode- und Komfortschuhe

- Fachkundige Schuhberatung
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- Schuhreparaturen

Orthopädie Schuhtechnik
Michael Brink
Händelstraße 1
Bad Oeynhausen - Werste
Telefon: 0 57 31.44 66
www.schuh-brink.de



Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation
Ernst Pohlmann

www.pohlmann-physio.de • physio-pohlmann@t-online.de
Schulstr. 12 • 49419 Wagenfeld • Tel. (05444) 9944966 • Fax (05444) 366

Therapieangebote

- Krankengymnastik (KG)
- KG-ZNS-Gerät / MTT-MAT
- Galileo®-Vibrationstraining
- Manuelle Therapie (MT)
- MT Säuglinge und Jugendliche
- MT Atlas
- MT Kiefergelenk
- Körpervermessung
- Traktionsbehandlung
- Bewegungsbäder
- Rückenschule
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Physio-Taping
- Elektrotherapie - Ultraschall
- Lasertherapie
- Fußpflege / Fußreflex

Bioland

Gärtnerei

Duftgarten

Gemüse • Kräuter • Salate

...seit 25 Jahren in Ihrer Region

www.duftgarten.bio

Meisterbetriebe in Ihrer Nähe

OPTIK & AKUSTIK

HERMES

DIE SINNE BEFLÜGELN

Tel. 05225 . 859869

Lange Str. 44
32139 Spenge

Tel. 05223 . 160978

Bahnhofstr. 1
32257 Bünde

Tel. 05424 . 3961700

Osnabrücker Str. 4
49214 Bad Rothenfelde

www.hermes-optik-akustik.de

Kommen Sie in unser Team!

Wir sind seit langer Zeit eine erfolgreiche und moderne Praxis und suchen Verstärkung. Aufgrund besonderer Behandlungsmethoden kommen Patienten aus ganz Deutschland zur Therapie zu uns. Wenn Sie Lust auf ein starkes Team, innovative Therapieansätze und einen Inhaber haben, der u. a. als Fachbuchautor und Dozent anerkannt ist, dann bewerben Sie sich jetzt als

Physiotherapeut (m/w/d).

Mehr Informationen zur Stelle, unserer Praxis und unseren Leistungen als Arbeitgeber erfahren Sie auf unserer Website unter www.pohlmann-physio.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an ernst.pohlmann@web.de.



Praxis für Physiotherapie
und Rehabilitation
Ernst Pohlmann
Schulstraße 12, 49419 Wagenfeld



Hohlräume im Kopf

Das Problem mit den Nasennebenhöhlen

Wenn die Tage wieder kühler werden, fangen sich viele eine Nasennebenhöhlenentzündung ein. Immerhin: Zum Arzt muss man damit nicht immer sofort. Die Beschwerden können aber lange andauern.

Es dürfte kaum jemanden geben, der noch nie eine Nasennebenhöhlenentzündung hatte. Sie kommt sehr häufig vor und ist vor allem nervig. „Aber meistens lässt sie sich gut behandeln“, sagt der HNO-Facharzt Prof. Fabian Sommer vom Uniklinikum Ulm.

Was sind die Nasennebenhöhlen?

Das sind Hohlräume im Schädel, die mit Schleimhaut ausgekleidet sind. Zu ihnen gehören die Stirn- und die Kieferhöhlen über beziehungsweise unter der Augenhöhle, die sogenannten Siebbeinzellen zwischen Augen- und Nasenhauptöhle sowie die Keilbeinhöhlen.

Welche Arten von Nasennebenhöhlenentzündungen gibt es?

Mediziner unterscheiden drei Arten: eine akute, eine rezidivierende (wiederkehrende) akute und eine chronische Sinusitis, wie die Nasennebenhöhlenentzündung auch genannt wird.

Typische Beschwerden einer akuten Sinusitis seien etwa die eingeschränkte Nasenatmung, Sekretfluss aus der Nase und den Rachen hinunter, Schmerzen im Gesicht, Fieber und oft auch Kopfschmerzen, zählt der



Tief einatmen: Inhalieren kann Betroffenen bei ersten Anzeichen einer Nasennebenhöhlenentzündung helfen. Fotos: dpa

Münchner Allgemeinmediziner Prof. Jörg Schelling auf. Bei den chronischen Verläufen seien die Beschwerden oft weniger ausgeprägt. „Aber sie sind nicht weniger belastend.“

Oft können Betroffene nicht mehr riechen. „Die Entzündung schädigt und zerstört teilweise auch die Riechzellen“, erklärt Schelling. Bei mindestens zwei von

drei Betroffenen bessere sich das allerdings von alleine. Nur bei einem chronischen Verlauf verlören manche Patienten nach Jahren der aktiven Entzündung dauerhaft ihr Riechvermögen.

Wann sollten Betroffene zum Arzt?

In die Praxis des Vertrauens muss man bei einer Sinusitis nicht sofort gehen. „Erst einmal sollte man zu Hause dagegen vorgehen“, empfiehlt Schelling. Er rät zu einer Kochsalz-Lösung, etwa in Form von Nasentropfen oder -spray aus der Apotheke, und zur Inhalation.

Antibiotika sollten aus seiner Sicht in der Regel vermieden werden. Ausnahmen sieht Schelling nur bei einer chronisch entzündlichen Lungenerkrankung oder bei einer Unterdrückung des Immunsystems (Immunsuppression). „Auch bei Hinweisen auf Komplikationen wie starke Kopfschmerzen oder Gesichtsschwellungen sowie bei deutlich erhöhten Entzündungswerten kann der Patient Antibiotika nehmen.“

Wann wird die Entzündung chronisch?

Die Gefahr besteht jederzeit. „Bei der akuten Nasennebenhöhlenentzündung bestehen die Beschwerden weniger als zwölf Wochen“, erklärt HNO-Arzt Sommer. Bei einer wiederkehrenden akuten Entzündung komme es zu vier oder mehr Beschwerde-Episoden binnen zwölf Monaten, zwischen denen beschwerdefreie Intervalle liegen.

Von einer chronischen Entzündung spricht man laut Sommer, „wenn die Beschwerden länger als zwölf Wochen bestehen und gleichzeitig bei der endoskopischen Untersuchung der Nase oder in einer Computertomografie der Nasennebenhöhlen eine Entzündung festgestellt werden kann.“

Wie wird eine chronische Sinusitis behandelt?

Seien die Verläufe bereits chronisch, könne eine symptomatische Behandlung durch Nasenspülungen mit Salzlösung zum Einsatz kommen, erklärt Allgemeinmedi-

ziner Schelling. „Hier können Myrtilöle oder Eucalyptus-extrakte regelmäßig verwendet werden.“

Schmerzmittel sind bei Bedarf erlaubt. Eventuell kann ein cortisonhaltiges Nasenspray bei chronischen Schwellungen und Reizungen helfen, führt der Hausarzt aus München-Martinsried aus. In Absprache mit dem Arzt kann darüber hinaus eine Therapie mit Cortison in Tablettenform erwogen werden.

Kann die Entzündung ausstrahlen?

Bei einer akuten und chronischen Sinusitis kann die Entzündung durchaus auf benachbarte Strukturen übergreifen. Dann kann es zu Entzündungen mit Eiteransammlung in der Augenhöhle, der Hirnhaut oder im Gehirn kommen.

Auch eine Verschleppung der Entzündung in die Blutbahn (Sepsis) sei möglich, schildert Fabian Sommer. Solche schwerwiegenden Komplikationen seien jedoch selten. dpa



Aus der Nase fließt Sekret, der Kopf tut weh: typische Beschwerden bei einer Nasennebenhöhlenentzündung.

SCHLÄGT DEIN HERZ AUCH FÜR DIE PFLEGE?

Dann Hand aufs Herz –
und bewirb dich jetzt!



PFLEGEBERUFE ONLINE ERLEBEN:

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, lädt am 30. und 31. Oktober 2020 zum Online-Job-Speed-Dating ein:

Im 360°-Rundgang den Klinikalltag miterleben | Video-Chat mit den Pflegeprofis | Online-Vorträge

An zwei Tagen zum Monatsende spricht der Fachbereich Pflege des Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, mit seinen ersten Online-Bewerbertagen zukünftige Kolleginnen und Kollegen sowie Auszubildende für die Pflegeberufe an. Dabei will man vor allem für das Spezialgebiet des Klinikums, die interdisziplinäre Versorgung schwer herz- und diabeteskranker Patienten, begeistern: „Wer sich für professionelle Pflege interessiert, kann unsere Einrichtung jetzt auch online interaktiv erleben“, sagt Pflegedirektor Christian Siegling, der das neue Veranstaltungsangebot gemeinsam mit Geschäftsführung und Klinikdirektoren des HDZ NRW ins Leben gerufen hat.

Erstmals ist es dabei möglich, den Klinik- und Pflegealltag am HDZ NRW in einem virtuellen Rundgang über das Internet mitzuerleben. In einem webbasierten 360-Grad-Video können die Besucher selbst entscheiden, ob sie sich auf einer Pflegestation für Patienten mit künstlicher Herzunterstützung, im hochmodernen Hybrid-OP-Saal oder in einem der größten herzchirurgischen Intensivpflegebereiche Deutschlands umsehen möchten. In jedem Raum werden per Klick viele typische Fragen aus Bewerbungsgesprächen beantwortet.

Wer die Ansprechpartner persönlich kennenlernen möchte, sollte sich daher unbedingt einen Termin für ein Telefonat oder einen Video-Chat an den **Speed-Dating-Tagen am 30. oder 31. Oktober** sichern. Eine Zusage für die zukünftige Beschäftigung, Ausbildung und Karriere an einem der weltweit führenden Herzzentren ist dann nicht ausgeschlossen.



Hand aufs Herz: Mit diesem Slogan werben Pflegedirektor Christian Siegling (2.v.l.) und sein Team für die ersten Online-Job-Speed-Dating Tage des HDZ NRW: (v.l.) Katharina Wiegmann, Nadja Fiebig, Anna Haase, Maria Kannenberg, Esther Mertins, Christina Bolte und Martin König. (Foto: Marcel Mompour)

PROGRAMM

Freitag, 30. Oktober 2020 & Samstag, 31. Oktober 2020

Zu folgenden Fachbereichen werden Vorstellungsgespräche angeboten:

Intensivstation & Kinderherzzentrum

Esther Mertins, Pflegedienstleitung Intensivstationen und Kinderherzzentrum/Zentrum für angeborene Herzfehler

Allgemeinstationen

Annette Beneker, Pflegedienstleitung Normalstationen

Funktionsbereiche der Pflege

Martin König, Pflegedienstleitung Funktionsbereiche

Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau

Maria Kannenberg und Monika Walkenhorst, Ausbildung und Praxisanleitung

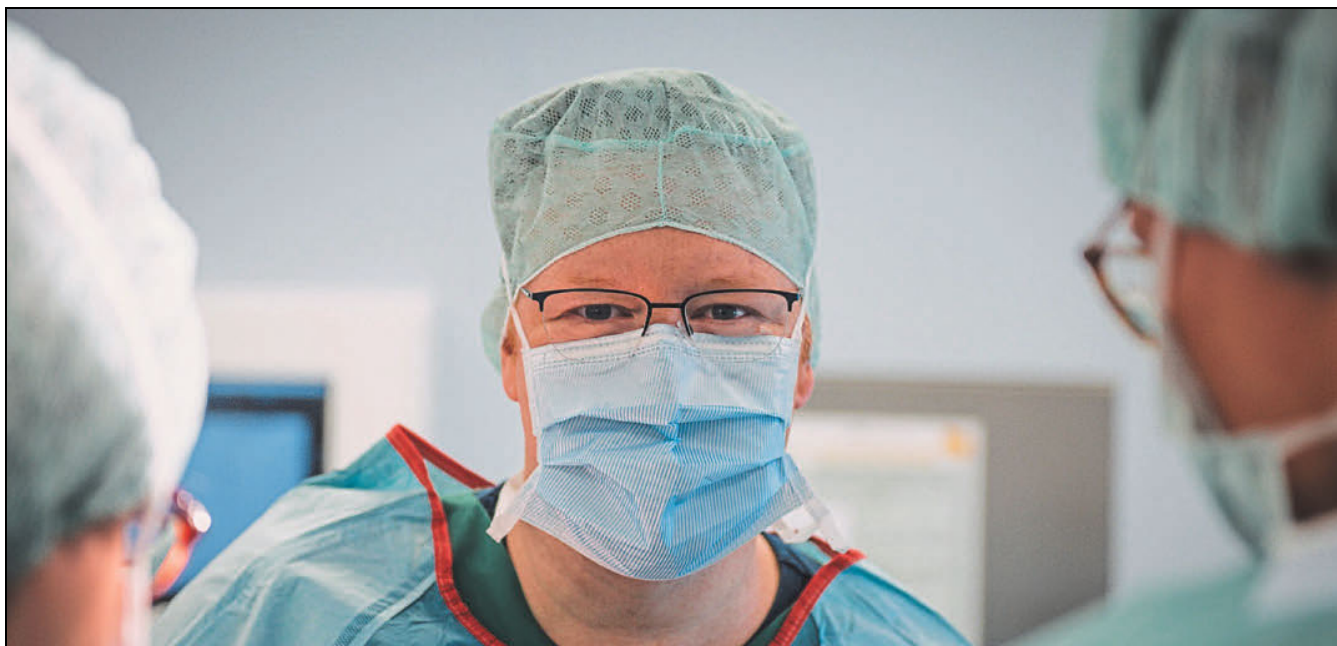
**MEHR INFO UND ONLINE-ANMELDUNG:
WWW.HELDEN-DER-ZUKUNFT.DE**

HERZ- UND DIABETESZENTRUM NRW

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen**, Bad Oeynhausen mit 35.000 Patienten

pro Jahr, davon 14.600 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa. Zugleich ist das HDZ NRW einer der größten Arbeitgeber in OWL. Aktuell sind mehr als 2.400 Mitarbeitende, davon 1.600 Pflege- und Funktionskräfte, am HDZ NRW beschäftigt. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum.





Professor Dr. Philipp Soergel, Direktor der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Johannes Wesling Klinikum, wirbt ein-

dringlich für die gynäkologische Vorsorgeuntersuchung: Je früher der Krebs entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen.

Bestmögliche Versorgung für Frauen

Universitätsklinikum gründet ein Gynäkologisches Krebszentrum

Am Universitätsklinikum Minden ist ein Gynäkologisches Krebszentrum gegründet worden. Der Leiter des Zentrums ist Professor Dr. Philipp Soergel, der als Universitätsprofessor auch die Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Johannes Wesling Klinikum führt. Die stellvertretende Leitung übernimmt Professor Dr. Martin Griesshammer, Direktor der Universitätsklinik für Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie und Palliativmedizin.

„Wir haben in Minden schon immer eine sehr gute und interdisziplinäre Versorgung von Frauen mit Eierstockkrebs, Gebärmutter- oder Gebärmutterhalskrebs und Vulvakrebs vorgehalten. Mit der Gründung des neuen Zentrums stellen wir diese interdisziplinäre Versorgung auf institutionelle Füße“, so Professor Dr. Philipp Soergel.

In dem Zentrum arbeiten Gynäkoonkologen, internistische Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen Hand in Hand. In wöchentlichen Tumorkonferenzen wird jeder Fall individuell besprochen und die verschiedenen Behandlungsoptionen aus der Blickrich-

tung aller Fachrichtungen diskutiert. „Im Zentrum steht immer, die bestmögliche, ganzheitliche Behandlung für jede Frau in ihrer Krankheits- und Lebenssituation zu finden. Neben den reinen medizinischen und diagnostischen Parametern fließen auch die Gesamtumstände in die Betrachtung mit ein.“

Am Ende einer Fallbesprechung steht eine mit allen Fachdisziplinen abgestimmte Behandlungsempfehlung. Die letzte Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Behandlung trifft aber immer die Patientin – zusammen mit dem behandelnden Arzt“, erklärt Professor Dr. Soergel.

Ein weiteres Ziel ist der fachliche Austausch der Ärztinnen und Ärzte untereinander. „Der wissenschaftliche und medizinische Fortschritt ist atemberaubend. Es werden hunderte wissenschaftliche Artikel pro Monat veröffentlicht – allein im Bereich der gynäkologischen Onkologie. Eine Person allein kann gar nicht den Überblick behalten. Im Team ist es uns aber möglich, den unmittelbaren Kontakt zur Forschung und den neuesten

wissenschaftlichen Erkenntnissen zu halten, um die neuesten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren in Minden anzuwenden“, sagt Professor Dr. Griesshammer, stellvertretender Leiter des neuen Gynäkologischen Krebszentrums am Johannes Wesling Klinikum.

Bezüglich der technischen Ausstattung ist am Johannes



Wesling Klinikum im Zusammenhang mit der Gründung ein großer Innovationsschub ausgelöst worden. Im gynäkologischen OP wird zukünftig die sogenannte Schlüsselchirurgie in hochauflösender 3-D-Technik, bekannt aus dem Heimkinobereich,

durchgeführt. „Die 3-D-Laparoskopie ermöglicht eine bessere visuelle und räumliche Darstellung, ein wackelfreies Bild und eine deutliche Entlastung des Assistenten, sodass dieser effizienter in der Operation unterstützen kann“, erklärt Professor Dr. Soergel.

Neben der medizinischen Begleitung durch das Ärzte- und Pflegeteam kommt auch der psychologischen und seelsorgerischen Unterstützung eine große Bedeutung zu. Dabei arbeitet das Zentrum zum einen mit der Krankenhausseelsorge zusammen und zum anderen mit den therapeutischen Spezialisten der übrigen Krebszentren am Johannes Wesling Klinikum.

Eierstockkrebs und Gebärmutter- oder Gebärmutterhalskrebs sind nach dem Brustkrebs die häufigsten Krebsarten bei Frauen. Von 100.000 Frauen erkranken jedes Jahr etwa 40 an einer gynäkologischen Krebserkrankung. „Wir können mittlerweile sehr vielen Frauen helfen. Die Fünf-Jahres-Überlebenswahrscheinlichkeit liegt

je nach Krebsart zwischen 60 und 80 Prozent – und damit zum Teil deutlich über anderen weit verbreiteten Krebsarten“, sagt Professor Dr. Soergel.

Je früher eine Krebserkrankung erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. „Deswegen werbe ich nachdrücklich für die regelmäßige Vorsorge beim niedergelassenen Gynäkologen. Mein Appell an alle Frauen lautet: Nehmen Sie die Vorsorgeuntersuchungen bei Ihrem Frauenarzt unbedingt in Anspruch! Sie vergrößern mit einer frühen Diagnose eines Krebses Ihre Überlebenswahrscheinlichkeit nicht nur um ein paar Prozentpunkte, sondern Sie verdoppeln oder verdreifachen Ihre Chance, den Krebs zu besiegen“, verdeutlicht Professor Dr. Philipp Soergel sehr drastisch die Wichtigkeit der Krebsvorsorge.

Neben dem neuen Gynäkologischen Krebszentrum besteht seit vielen Jahren ein von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Brustzentrum Minden-Herford am Universitätsklinikum Minden. Dort werden jährlich etwa 240 Frauen mit Brustkrebs in Minden behandelt.

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Warum Stoßlüften so wichtig ist

Corona-Vorsichtsmaßnahme senkt das Risiko einer Übertragung

Die AHA-Grundregel zur Eindämmung des Coronavirus sollte jeder im Kopf um den Buchstaben S erweitern. Stoßlüften senkt das Risiko einer Übertragung – man muss es nur richtig machen.

Neben Alltagsmaske, Abstand halten und Händewaschen wird in der kalten Jahreszeit noch eine weitere Corona-Vorsichtsmaßnahme immer wichtiger: regelmäßiges Stoßlüften. Denn jetzt hält man sich öfters drinnen auf als im Frühling und Sommer. In schlecht belüfteten Räumen sei die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung durch in der Luft schwebende Aerosole aber höher, erläutert der Tropenmediziner Emil Reisinger aus Rostock.

„Neben Tröpfchen gelten die wesentlich kleineren Aerosole als Hauptübertragungsweg der Coronaviren, wenn auch in geringerem

Umfang“, sagt Reisinger. Während die schweren Tröpfchen schnell auf den Boden sinken, könnten die leichteren Aerosole längere Zeit in der Luft schweben und sich in geschlossenen Räumen verteilen. Die vermeintliche steigende Erkältungsgefahr hält der Mediziner für unbegründet. Werde richtig gelüftet, brauche sich niemand zu fürchten. „Beim Stoßlüften von wenigen Minuten Dauer kühlt der Raum kaum aus.“ Gegenstände und die Wände behalten die Zimmertemperatur bei und geben die gespeicherte Wärme wieder ab.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Baua) rät zu drei bis zehn Minuten langem Stoßlüften – in Besprechungsräumen nach jeweils 20 Minuten Zusammensitzen, in Büroräumen nach jeweils einer Stunde.



Fenster auf, Aerosole raus: Stoßlüften ist eine wichtige Vorsichtsmaßnahme, um

das Risiko einer Corona-Übertragung zu verringern. Foto: dpa



Ihre HAUT ist ein kostbares GUT.

Ich nehme mir Zeit für Ihre HAUT.

- Klassische Dermatologie
- Ästhetische Dermatologie
- Allergologie
- Dermatoonkologie
- Laserzentrum
- Hautkrebsvorsorge
- Photodynamische Therapie

+49 (0) 5242 57895-80
mail@dr-hautarztpraxis.de
www.dr-hautarztpraxis.de

Private Hautarztpraxis Dr. med. Christina Haut

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Bahnhofstrasse 10

33378 Rheda-Wiedenbrück

+49 (0) 5242 57895-80



HAUTarztpraxis

Allergologie Dermatoonkologie Laserzentrum

Tückische Beschwerden

Eine Herzschwäche äußert sich oft subtil

Schon wieder aus der Puste? Wer merkt, dass die körperliche Leistungsfähigkeit abnimmt, sollte sich das lieber einmal zu oft zu Herzen nehmen – und Beschwerden nicht einfach auf das Alter schieben.

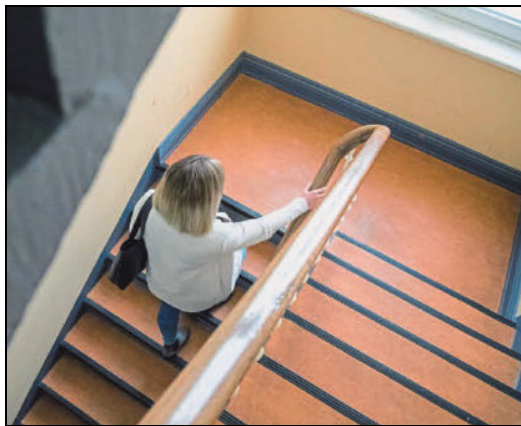
Wenn einem beim Treppensteigen immer häufiger die Luft ausgeht, schiebt man das vielleicht auf schlechte Form. Eine mögliche Herzschwäche dürfte hier nur wenigen in den Sinn kommen – doch sie beginnt meistens mit einer Leistungsabnahme und mit Atemnot, warnt die Deutsche Herzstiftung.

Die Beschwerden könnten „unspektakulär“ sein: Probleme beim Treppensteigen beispielsweise oder dass man eine Bergwanderung nicht mehr schaffe, erläutert Prof. Thomas Voigtländer aus dem Vorstand der Stiftung.

Müdigkeit, Abgeschlagen-

heit, durch eingelagerte Flüssigkeit angeschwollene Füße und Unterschenkel zählen ebenfalls zu den ersten

Symptomen. Patienten und Ärzte könnten diese nicht immer gleich dem Herzen zuordnen, so der Kardiologe.



Probleme mit der Puste beim Treppensteigen können auch ein Anzeichen für eine beginnende Herzschwäche sein.

Foto: dpa

Insbesondere bei Senioren birgt das die Gefahr, dass sie solche Beschwerden auf das Alter schieben, anstatt sie ernstzunehmen und abklären zu lassen.

Von einer chronischen Herzschwäche spricht man, wenn der Herzmuskel an Pumpkraft verliert – häufigste Auslöser hierfür sind eine koronare Herzkrankheit und Bluthochdruck. Vorhofflimmern, Herzfehler oder Alkoholmissbrauch zählen zu den weiteren möglichen Ursachen. Im fortgeschrittenen Stadium kann die Herzschwäche lebensbedrohlich sein. Nach Angaben der Stiftung sterben jährlich rund 40.000 Menschen an den Folgen.

Um lange gut damit zu leben, ist es wichtig, dass Betroffene nicht nur verordnete Medikamente konsequent einnehmen und die Ursachen

der Herzschwäche medizinisch angegangen werden – sie sind auch gefordert, in dem sie ihren Lebensstil anpassen. Das bedeutet unter anderem: bei Übergewicht abnehmen, auf Rauchen und Alkohol verzichten, sich gesund ernähren und moderat Sport treiben.

Beim Sport gilt die Grundregel, sich mit möglichst geringem Kraftaufwand viel zu bewegen. Spazieren gehen, Nordic Walking oder Radfahren sind ideal. Wichtig: Man sollte vorher vom Arzt die eigene Belastbarkeit testen lassen.

Außerdem ist gerade in diesen Zeiten wichtig: Da eine Infektion bei Herzpatienten zu schweren Verläufen führen könne, sollten sie sich lieber gegen Grippe und Pneumokokken impfen lassen, rät die Herzstiftung allen Betroffenen.

dpa

Fortschritt ist wichtig, aber wir wissen auch, was wirklich zählt – es ist das Leben des Patienten. Bei unseren Bestrebungen verlieren wir niemals das Ziel aus den Augen, zur Rettung und Erhöhung der Lebensqualität des Patienten beizutragen.

Deshalb arbeiten unsere rund 800 qualifizierten Mitarbeiter Tag für Tag an Arzneimitteln zur Chemo- und Hormontherapie verschiedener Krebserkrankungen.

Baxter

Baxter Oncology GmbH
Kantstraße 2
33790 Halle/Westfalen
Tel. 05201 711-0
info@baxter-oncology.com
www.baxter-oncology.de

100 Jahre des innovativen Denkens und Handelns an unseren Standorten in Halle (Westfalen) und Bielefeld liegen hinter uns – unsere Mission aber ist unverändert:

Leben retten und erhalten.



Neuer Chefarzt des Brustzentrums

PD Dr. med. Sebastian Wojcinski

PD Dr. med. Sebastian Wojcinski ist seit dem 1. Oktober 2020 Chefarzt des Brustzentrums am Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Klinikum Bielefeld Mitte.

Er hat damit die Position von Dr. med. Angelika Cervelli übernommen, die das zertifizierte Brustzentrum am Klinikum Bielefeld aufgebaut hat und im Jahr 2022 in den Ruhestand gehen wird. Sie übernimmt bis dahin spezielle Aufgabenfelder innerhalb des Brustzentrums und bleibt diesem somit erhalten.

„Mit PD Dr. Wojcinski konnten wir in der Nachfolge von Dr. Cervelli einen renommierten Fachmann mit hervorragender wissenschaftli-

cher Expertise gewinnen. Er verfügt außerdem über den höchsten Kompetenzgrad in der Mammasonographie (Brustultraschall, DEGUM III), über den nur 26 Ärzte in Deutschland verfügen“, erklärt der Geschäftsführer des Klinikums Bielefeld, Michael Ackermann.

„Ich freue mich über die neue Herausforderung im interdisziplinären Brustzentrum am Klinikum Bielefeld. Wir planen eine komplette Abdeckung der Therapie mit Fachärzten und Termine für die Patienten innerhalb kürzester Zeit zu gewährleisten“, so PD Dr. Wojcinski. „Die Struktur des Zentrums für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bleibt auch in der

neuen personellen Zusammensetzung erhalten. Der onkologische Schwerpunkt der Klinik soll mit diesem Schritt jedoch gezielt weiter ausgebaut werden“, stellt der Chefarzt des Zentrums für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prof. Dr. med. Werner Bader, fest.

„Ich freue mich sehr, dass wir PD Dr. Wojcinski für unser Brustzentrum gewinnen konnten. Ich werde weiterhin im Brustzentrum Präsenz zeigen, aber auch an der Bildung eines überregionalen Brustzentrums und der Vernetzung mit Arztpraxen in der Region arbeiten. Ich freue mich daher ausdrücklich auf die Zusammenarbeit“, unterstreicht Dr. Cervelli.

Brustkrebs ist heute die häufigste bösartige Erkrankung von Frauen in der Bundesrepublik Deutschland. Die beste Behandlung findet in speziell dafür ausgerichteten Zentren mit entsprechend qualifiziertem Personal, definierten Qualitätsstandards, Qualitätszielen und regelmäßiger interner und externer Qualitätsüberprüfung statt. Ein zertifiziertes Brustzentrum ist eine Klinikinstitution, die sich auf die Diagnostik, Therapie, Prävention und Erforschung von Brustkrebs-erkrankungen spezialisiert hat.

Durch Kooperationen mit allen an der Behandlung des Brustkrebses notwendigen Fachdisziplinen und Koordination der notwendigen Maßnahmen unter einem Dach entstehen kurze Wege und damit eine optimale Versorgung betroffener Patientinnen. Zudem sei eine Vernetzung der ambulanten und stationären Betreuung im Zentrum schon heute allumfänglich gewährleistet.

So verfügt das Brustzentrum am Klinikum Bielefeld über zahlreiche Kooperationspartner im medizinischen Bereich, unter anderem der Klinik für plastische Chirurgie, Diagnostische Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, die Onkologische Schwerpunktpraxis, Nuklearmedizin sowie Psychoonkologie.

Genug Vitamin D

Osteoporose-Vorbeugung

Um Osteoporose vorzubeugen sind eine ausgewogene, kalziumreiche Ernährung sowie regelmäßige Bewegung wichtig. Außerdem sollte man genug Vitamin D zu sich nehmen. Vitamin D sei entscheidend dafür, dass der Körper das Kalzium in der Nahrung aufnehmen kann, sagt Prof. Michael Amling, Orthopäde und Unfallchirurg am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf. Besteht dagegen ein Mangel, greife der Körper die Kalziumreserven des Skeletts an. Die Folge: „Wir ver-

lieren Knochen.“

Vitamin D wird zum größten Teil bei Sonneneinstrahlung durch die Haut produziert. In Lebensmitteln ist es in nennenswerter Menge zum Beispiel in fettem Seefisch, bestimmten Innereien, Speisepilzen und Eiern enthalten, zählt das Robert Koch-Institut (RKI) auf. Spezielle Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin D sollte man nur nach Rücksprache mit dem Arzt einnehmen, empfehlen Verbraucher-schützer. dpa



PD Dr. Sebastian Wojcinski verfügt über den höchsten Kompetenzgrad in der Mammasonographie.

Zur Person: Dr. Sebastian Wojcinski

PD Dr. med. Sebastian Wojcinski studierte von 1995 bis 2002 Humanmedizin an der Universität des Saarlands, Homburg/Saar und legte dort 2002 sein Staatsexamen ab. Von 2002 bis 2007 war er Arzt in Weiterbildung an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Homburg/Saar. In den Jahren 2007 bis 2008 war Dr. Wojcinski dort Funktionsoberarzt.

Von 2008 bis 2011 war er Oberarzt am Franziskus Hospital Bielefeld und dort von 2011 bis 2012 Leitender Oberarzt. Von 2012 bis 2014 war Dr. Wojcinski Oberarzt an der Frauenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover. Ab 2014 bis 2020 war er Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Franziskus Hospital Bielefeld.

Fachärztin für
Allg. Chirurgie und Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnungen:
Ernährungsmedizin und Proktologie
Qualifiziert für:
- Inkontinenz u. Darmgesundheit
- Fastenleiterin
Schulmedizinische Untersuchungen:
- Gesundheitsuntersuchungen
- Ultraschall
- Magen- und Darmspiegelungen
- Ernährungs- und Darmanalyse

Private Ganzheitliche DarmGesundheitspraxis
Eine Zusammenarbeit von Therapeuten
rund um ihr Bauchgefühl!

Am Kurpark
DarmGesundheitspraxis
Dr. Nicole Steenfatt
Ihr Team für Ihre Darmgesundheit
Klosterstr. 25 · 32545 Bad Oeynhausen
☎ 05731 / 981 90 61
www.darmgesundheitspraxisdrstenfatt.de

Haus Vier Eichen
Alten- und Pflegeheim GmbH

Wir zeigen Ihnen, wie schön das Alter mit seinen Herausforderungen sein kann. Umringt von den Vier Eichen, die unserem Haus seinen Namen geben, gehen bei uns Professionalität in der Pflege und harmonische Fürsorge Hand in Hand. Sie und Ihre Angehörigen liegen uns am Herzen und werden bestens beraten.

Wir bieten an: Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Einrichtungsleiterin Anja Uetrecht · Tel. 05743 - 944-0 · info@haus-vier-eichen.de
Moorweg 1 · 32339 Espelkamp · Fax 05743 - 944-244 · www.haus-vier-eichen.de

DRK Soziale Dienste OWL gGmbH



Pflegedienstleitungen (w/m/d)
Pflegefachkräfte (w/m/d)
Pflegekräfte mit Behandlungspflegequalifikation (w/m/d)
als Verstärkung unseres ambulanten Pflegedienstes und Wohngruppen für Menschen mit Demenz
in Bielefeld, im Kreis Herford sowie in Lübbecke



DRK Soziale Dienste OWL
mitarbeit@drk-sozial.de ☎ 0521 32 98 98 38

Leiden Sie auch an der Volkskrankheit Nummer 1?

Was machen wir Deutschen falsch?

Rund 70% aller Deutschen haben sie gelegentlich, fast 20% ständig, die Ursachenforschung ist kompliziert, Operationen oft ohne nachhaltigen Effekt: Rückenschmerzen. Wie kann es sein, dass so viele Menschen an den gleichen Symptomen leiden? Was machen wir Deutschen falsch?

Im Durchschnitt verbringen wir 8 Stunden im Bett. Und trotzdem spielt das Bett als Ursache für Rückenschmerzen in den allermeisten Köpfen keine Rolle. Warum? Der Grund ist fast schon trivial: Wir legen uns hin und wachen gefühlt wenige Minuten später wieder auf. Und was kann ein falsches Bett unserem sonst so robusten Körper in „wenigen Minuten“ schon anhaben? Unserer Meinung nach: Sehr viel, da wir immerhin 1/3 unseres Lebens im Bett verbringen.

Falsche Betten führen dazu, dass sich unser Körper an das Bett anpassen muss. Unser Körper wird also Nacht für Nacht verbogen, circa 8 Stunden lang. Die Folge können Rücken- und Schulterschmerzen, aber auch Verspannungen und Schlafstörungen sein. Außerdem wird unsere Durchblutung gehemmt, Arme und Beine können einschlafen und unser Körper wacht oft auf, um sich zu drehen, was unseren Tiefschlaf unterbricht. Tagsüber fühlen wir uns dann häufig müde, sind unkonzentriert und weniger leistungsfähig. Ein falsches Bett kann sich also auch tagsüber negativ auf unser **Wohlbefinden** auswirken, auch wenn wir gar keine Rückenschmerzen haben.

Aber was genau ist falsch und was ist richtig? Wie schläft man gesund? Schlaf ist unendlich komplex, eine **Wissens-schaft** für sich. Kaum jemand kennt sich mit den unterschiedlichen Facetten des Schlafens aus - wir schon!



Aber was macht Schübeler anders, als Discounter, der Internethandel oder andere Bettenhändler? Wir betrachten alles, was den Schlaf beeinflusst...

Wir gehen auf Ihre Schmerzen und ihr Schlafverhalten ein. Wir betrachten Sie als Individuum. Massenware kann das nicht. Wir passen Ihr Bett an Ihren Körper an, wie einen **Maßanzug**, ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidert. Wie das funktioniert erklären wir Ihnen gerne in einer persönlichen Beratung. Und: Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Daher gibt es bei uns eine 139-Tage-Wohlfühlgarantie.

Wir sind **DIE** Experten, wenn es um gesunden Schlaf geht, denn wir haben 139 Jahre Erfahrung und bereits tausenden leidenden Menschen geholfen. Nicht nur unsere außergewöhnliche Expertise und Erfahrung machen uns zur wohl besten Adresse für gesunden Schlaf in Deutschland und zu einem ganz besonderen Bettenfachgeschäft. Seit 2006 bieten wir unseren Kunden und Gästen einen weiteren einzigartigen

Service: **Probeschlafen** in unserer haus-eigenen Pension. So haben Sie die Möglichkeit unsere Produkte auf Herz und Nieren zu testen, bevor Sie kaufen, unser außergewöhnliches Schlaferlebnis inklusive. Und entscheiden Sie sich dann für eines unserer Bettssysteme, ziehen wir Ihnen die Kosten für die Übernachtung vom Kaufpreis ab.

Wenn Sie Rückenschmerzen haben, kommen Sie also zu uns nach Beverungen, ins schöne Weserbergland. Wir liefern deutschlandweit und beraten Sie nach Vereinbarung täglich und sogar am Wochenende **bis 24 Uhr**.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Familie Schübeler
und das gesamte Team.**



Betten-Paradies & Pension, Lange Straße 28, 37688 Beverungen, 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de, www.schuebeler.de

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Therapiekonzept weiter gestärkt

Neubau für Geriatrie Frührehabilitation am Sankt Vinzenz Hospital

Das Sankt Vinzenz Hospital in Rheda-Wiedenbrück hat ordentlich investiert: Nach einjähriger Bauzeit ist der viergeschossige Erweiterungstrakt zwischen dem Krankenhaushauptgebäude und den Nebengebäuden fertig geworden. Kernstück des Neubaus ist die Station für geriatrische Frührehabilitation, die sich einer ständig steigenden Nachfrage erfreut. Dort können betagte Menschen unmittelbar nach einem Eingriff oder einem längeren Klinikaufenthalt durch die Spezialisten für Geriatrie individuell behandelt und sehr früh altersgerecht



mobilisiert werden.

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen, mit hohem Pflegekomfort ausgestatteten Zimmern und geräumigen, barrierefreien Patientenbädern (unter anderem mit elektrisch höhenverstellbaren WCs) wurden ein Gemeinschafts- und ein Gymnastikraum eingerichtet. Somit gibt es das gesamte Therapieprogramm auf einer Etage.

Das umfassende Therapiekonzept wird damit gestärkt: Sowohl die frühe Physiotherapie als auch die gemeinsame Einnahme von Mahlzeiten sowie kleine Veranstaltungen – sofern coro-

nabedingt möglich – stärken den Genesungsprozess der teilweise hoch betagten Patienten. „Der stark steigende Zuspruch zu unserer geriatrischen Frührehabilitation bestätigt Konzept und Praxis dieses seit nunmehr zwei Jahren angebotenen Leistungsbereiches des Sankt Vinzenz Hospitals“, unterstreicht Dr. Rainer Schnippe, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Kardiologie.

Bereits bei der Aufnahme ins Krankenhaus, beispielsweise nach einem Oberschenkelhalsbruch oder aber für eine elektive Gelenkoperation, kommt der Patient in die Obhut spezialisierter medizinischer und pflegerischer Fachkräfte für Altersmedizin. In während des gesamten Krankenhausaufenthaltes vertrauter und personell kon-



Bereits bei der Aufnahme kommen die Patienten in die Obhut spezialisierter medizinischer und pflegerischer Fachkräfte für Altersmedizin.

tinuierlicher Versorgung werden Akutmedizin und Rehabilitation integrativ miteinander verbunden. Somit wird der Krankenhausaufenthalt auf gut zwei Wochen reduziert, was für ältere und

insbesondere hochbetagte Patienten sowie deren ebenfalls häufig hoch betagte Angehörige von großem Vorteil ist. Auch Fahrten zu weit entfernten Rehakliniken können meistens ganz entfallen.

Natürliche Zähne bedeuten Lebensqualität!

Alles unter einem Dach auf 1200 m²:

- mikroskopische Wurzelkanalbehandlung
- navigierte Implantologie - präzise & sicher
- 3D-Röntgen-Diagnostik
- Zahnersatz in einer Sitzung
- ästhetische Komplettsanierungen
- Sanierung unter Vollnarkose
- Lachgas-Kompetenz-Zentrum



Zahnarztpraxis

Dentallabor

Akademie

Dr. Moritz Haut, M.Sc. M.Sc.

Master of Science in Endodontologie
Master of Science in Orale Implantologie & Parodontologie
nationale Referententätigkeit mit eigener Akademie

alle Krankenkassen & Privat

Termine unter:
05242 / 5 789 5 - 10

Bahnhofstr. 10
33378 Rheda-Wiedenbrück
www.praxisklinik-owl.de



Praxisklinik OWL

ZAHN.medizin | ZAHN.technik | ZAHN.akademie

Jeder Brustkrebs ist anders

Je früher behandelt, desto besser die Heilungschancen

■ Von Dr. Peter Stuckhard

Wie vom Blitz getroffen. Ein abgenutztes Klischee. Doch es umschreibt exakt Gitta S. (58) Gefühlslage. Gerade hat ihre Ärztin ihr erklärt, dass sie einen Tumor, eine Veränderung im Gewebe ihrer linken Brust entdeckt habe. Verdacht auf Brustkrebs. Sie ist ab sofort eine Patientin. Wie in jedem Jahr rund 70.000 Frauen und 700 Männer in Deutschland. Privatdozent Dr. Roland Csorba, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Franziskus Hospitals in Bielefeld, erklärt wie es nach der Verdachtsdiagnose optimal weitergeht.

Gitta S. Befund war kein Zufall. Sie hatte, wie viele Frauen zwischen 50 und 69 Jahren, an der Reihenuntersuchung zur Früherkennung der Krankheit (Mammografie-Screening) teilgenommen.

Die Eigenschaften der Tumorzellen

Der nächste Schritt zur genaueren Diagnose war die Entnahme einer Probe aus dem verdächtigen Gewebe, die Biopsie. Denn, so Chefarzt PD Dr. Csorba: „Wir wissen heute: Jeder Brustkrebs ist anders und erfordert einen individuellen Behandlungspfad.“ Grundlage ist zunächst die Gewebeprobe des Tumors. Die Beschaffenheit des Krebsgewebes gibt Hinweise darauf, wie aggressiv der Tumor ist und wie schnell er wächst. Beide Faktoren werden im sogenannten Grading eingeordnet:

- Grad 1: Die Tumorzellen wachsen langsam und regelmäßig angeordnet.
- Grad 2: Die Zellen wachsen und teilen sich etwas schneller als normale Zellen.
- Grad 3: Die Tumorzellen wachsen schnell in ungeordneter, unregelmäßiger Verteilung.

Die Gewebeproben des Tumors verraten dem Untersucher weitere Besonderheiten der Erkrankung. In vielen Fällen können die Hormone Östrogen und Progesteron das Tumorstadium anregen. Deshalb prüft der Untersucher routinemäßig, ob die Tumorzellen Antennen (Rezeptoren) für die Hormone Östrogen (Er-positiv) und/oder Progesteron (Pr-positiv) haben. Ist das der Fall, kommt eine Therapie in Betracht, die die Aktivität dieser Hormone mindert. Ein weiterer Faktor ist der „humane epidermale Wachstumsfaktorrezeptor 2, (HER2). Das ist ein Eiweiß, das das Wachstum von Zellen steuert. Bei rund 20 Prozent aller Patientinnen sitzen diese HER2-Antennen dicht an dicht. Die Folge: Die Zellen empfangen Wachstumssignale im Übermaß, so dass sie sich heftig vermehren.

Entscheidend für die Heilungsaussichten ist die Ausbreitung der Krankheit im Körper. Deshalb folgt der Biopsie die Ausbreitungsdiagnostik, das sogenannte Staging. Dazu gehören das Röntgen des gesamten Brustkorbs, der Ultraschall der Leber und die Darstellung des Stoffwechsels im Skelett (Szintigrafie), um mögliche



PD Dr. Roland Csorba (links), Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Franziskus Hospitals, mit seinem Kollegen Dr. Jakob Wiskirchen.

Absiedlungen des Tumors (Metastasen) zu finden. Eine wichtige Frage ist, ob Lymphknoten befallen sind.

Liegen alle Informationen vor, wird die Krankheit in die TNM-Klassifikation eingeordnet. „T“ steht für den Ausgangstumor. Eine nachfolgende Zahl legt seine Größe und Ausdehnung fest (meist T1 bis T4). „N“ ist die Abkürzung für „Nodus“: Lymphknoten. Die Zahl gibt an, in welchem Ausmaß Lymphknoten vom Krebs befallen sind. „M“ zeigt, ob Absiedlungen (Metastasen) in anderen Organen gefunden wurden (M1) oder nicht (M0).

Die Einstufung des Krankheitsstadiums

Die TNM-Angaben bilden meist die Grundlage der weiteren Einstufung der Krankheit in Stadien von 0 bis IV. Je

niedriger das Stadium, desto besser sind die Aussichten auf ein langfristiges Überleben, auf Heilung gar.

Gitta S. hat alle Befunde mit ihrem Arzt besprochen. Ihr Befund liest sich: UICC-Stadium IA: T1 No Mo, HER2negativ, Er/Pr-negativ. Ein Tumor im Frühstadium.

Dies alles der Patientin verständlich zu erklären, ist für den Arzt eine große Herausforderung. Oft bestimmt der Schock deren Gedanken. Die Rolle des Arztes definiert PD Dr. Csorba umfassend: „Der onkologische Operateur ist Arzt, Künstler, Handwerker, Baumeister, Bildhauer, Restaurator, Psychologe, Alchimist und Reformator in Einem.“ Den häufigsten Wunsch der Patientinnen fasst er so zusammen: „Ihnen ist vor allem eines wichtig: Zeit. Sie wünschen sich einen Arzt, der sich die Zeit nimmt zuzuhören und zu erklären. Dabei gilt: Der alte Arzt spricht lateinisch, der junge englisch, der gute Operateur spricht die Sprache der Patientin.“

So viel wie nötig, so wenig wie möglich

„In der gynäkologischen Onkologie spielen Erfahrung, innovative Behandlungstechniken und die Reputation in Wissenschaft und Forschung eine wichtige Rolle“, so der Chefarzt weiter. „Heute“, so PD Dr. Csorba, „operieren wir möglichst brusterhaltend. Das gesunde Brustgewebe bleibt dabei unter Einhaltung eines Sicherheitsabstands er-

halten. Neben dem Tumorgebilde werden zunächst nur die sogenannten Wächterlymphknoten entfernt. Es wird also nicht mehr Gewebe entfernt, als wirklich notwendig ist.“

Muss doch die komplette Brust entfernt werden, kann sie, so Csorba, „in der gleichen Sitzung oder frühestens nach sechs Monaten rekonstruiert werden“. Nach der Operation wird die Brust zusätzlich bestrahlt. Das senkt das Risiko eines lokalen Wiederauftretens (Rezidiv) von 30 auf 5 Prozent.“ Weiter folgt, je nach Tumorbeschaffenheit, eine Chemotherapie und/oder Antikörpertherapien. Das Behandlungsziel ist, Metastasen keine Chance zu lassen und sie zu vernichten.

In Fällen, in denen sich Metastasen in anderen Organen gebildet haben, ist die Behandlung nicht mehr auf Heilung ausgerichtet (kurativ) sondern darauf, der Patientin ein möglichst gutes Leben mit dem Krebs zu ermöglichen (palliativ). Dann ist die alleinige Bestrahlung eine Therapieoption.

Die Heilungsaussichten sind für Patientinnen die wichtigste Frage. Man kann sie kurz statistisch beantworten: Die durchschnittliche 5-Jahres-Überlebensrate liegt bei 80 bis 85 Prozent. Statistik ist kompliziert und bedarf der Interpretation. Eines lässt sich sagen: Die Heilungsaussichten sind desto besser, je eher der Tumor erkannt und behandelt wird.

Zur Person: PD Dr. Roland Csorba

Seit 1. September führt PD Dr. Roland Csorba die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Er war vorher am Klinikum Aschaffenburg als Leitender Oberarzt sowie des Zentrums für Gynäkologische Onkologie tätig. PD Dr. Roland Csorba ist 48 Jahre alt, in Ungarn aufgewachsen und hat an der dortigen, landesgrößten Medizinfakultät Debrecen studiert, wo er auch seine

Qualifikation als Arzt sowie Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe erworben hat. Nach Forschungsaufenthalten



in Großbritannien und den USA kam er 2011 nach Deutschland und wurde Oberarzt der Frauenklinik am Klinikum Aschaffenburg. Neben der umfangreichen Expertise in der Geburtshilfe ist PD Dr. Csorba Senior-Mammareoperator und verfügt über die Schwerpunktbezeichnung „Onkologische Gynäkologie“. Das diesbezügliche Zentrum hatte er am Klinikum Aschaffenburg geleitet.

Mehr als ein „Blues“

Wie sich eine Depression erkennen lässt

Noch immer werden Depressionen oft unterschätzt oder als Befindlichkeit abgetan. Dabei handelt es sich um eine ernste Erkrankung – die das ganze Leben verändert.

Im Herbst und Winter haben viele Menschen einen „Blues“. Das heißt, sie sind antriebsloser als sonst. „Man sagt auch saisonal-ausgeprägte Depression“, erklärt Prof. Ulrich Hegerl von der Deutschen Depressionshilfe. Die sei meist nicht so schwer ausgeprägt und unterscheide sich auch noch in den Krankheitszeichen etwas von einer richtigen Depression.

Bei der typischen, oft sehr schweren Depression neigten Menschen etwa dazu, Gewicht zu verlieren, weil sie keinen Appetit mehr haben. „Sie können auch nicht einschlafen, sind permanent angespannt.“

Bei der Winterdepression

sei das etwas anders – da haben Betroffene laut Hegerl eher vermehrt Hunger und wollen mehr schlafen als sonst. „Sie schlafen dann auch länger, als es ihnen vielleicht gut tut.“

Depression verändert das ganze Leben

Doch wie erkennen Betroffene eine „richtige“ Depression? Das ist Hegerl zufolge eine Erkrankung, die das ganze Leben verändert. „Man erkennt sich oft selbst nicht mehr wieder“, sagt er. Häufig seien es sehr aktive, verantwortungsvolle und leistungsbereite Menschen, die unter einer Depression litten.

„Und die haben dann nicht einmal mehr die Kraft, aufzustehen und Zähne zu putzen“,

beschreibt Hegerl. „Oder jedes Telefonat ist ein Riesenberg.“ Die Menschen merk-

sie auch keine Gefühle mehr empfinden – Trauer zum Beispiel. „Sie fühlen sich wie versteinert.“

Keine Schuld bei den Umständen suchen

Das Problem: Oft suchen Betroffene die Schuld bei sich oder den Umständen. „Sie haben häufig sehr naheliegende Erklärungen, die aber meist nicht die wirkliche Erklärung sind“, erläutert Hegerl. Das Entscheidende sei, dass man für diese Erkrankungen eine Verantwortung habe. Dadurch rutschen Betroffene immer wieder in diesen Zustand.

So kommt es zum Beispiel, dass Depressionen bei Arbeitslosen etwas häufiger

auftreten. „Weil Menschen, die immer wieder in Depressionen rutschen, leichter die Arbeit verlieren“, sagt Hegerl und fügt an: „Arbeitslosigkeit an sich macht nicht depressiv.“ Der Experte betont: „Es kann jeden treffen“. Frauen seien etwa doppelt so häufig betroffen wie Männer. Das habe etwas mit der Biologie und dem Hormonhaushalt zu tun.

Das Wichtigste sei aber, dass sich Menschen mit einer Depression professionelle Hilfe holen – hier seien auch die Angehörigen gefragt, Betroffene dazu zu motivieren. „Man muss wissen“, betont Prof. Ulrich Hegerl: „Depression ist eine schwere Erkrankung. Wenn man diese Diagnose hat, lebt man im Schnitt zehn Jahre weniger.“ Es sei keine Befindlichkeitsstörung, wie vielleicht manche Menschen meinen. Text/Foto: dpa



tegeler
PFLEGE & GESUNDHEIT
FÄHRHOF

Ein Ort der Lebensfreude

Sie haben Interesse an einem Platz an der Weser für sich oder Ihre Angehörigen? Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir zeigen Ihnen, dass im Fährhof der Herbst des Lebens bunt und voller Überraschungen ist.

Wir suchen liebevolle

Pflegekräfte mit Herz aus Gold

Wenn Sie ein Mitglied unseres Teams werden wollen, dann sprechen Sie uns an. Wir bieten Pflegefachkräften und Pflegehelfern aber auch Servicekräften und Verwaltungsmitarbeitern einen einzigartigen Arbeitsplatz. Gemeinsam mit Ihnen schreiben wir die Geschichte des Fährhofs weiter.

Zuhause im Herzen Vlothos

Dieser besondere Platz im Herzen Vlothos bietet auch für viele Menschen aus der Region einen einzigartigen Arbeitsplatz. Ob Pflegefachkräfte, Verwaltungsmitarbeiter oder Köche und Servicepersonal, jeder schätzt das herzliche Miteinander im Team.

Lernen Sie uns kennen und erfahren Sie alles über unser Verständnis in der täglichen liebevollen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren. Oder schauen Sie doch einfach mal vorbei, wenn Sie wissen wollen, warum beim Arbeitgeber tegeler der Gemeinschaftsgedanke groß geschrieben wird.



Anneliese
genießt ihren
Blick auf die Weser

Die schönste Senioreneinrichtung mit Weserblick

Weserstraße 32 | 32602 Vlotho

Tel.: 05733 9939-100 | info@faehrhof-tegeler.de

Wir kümmern uns.

Familientradition seit 1992

Leistungsfähige Labordiagnostik

Institut des Herz- und Diabeteszentrum NRW

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, betreibt seit langem eine Hochdurchsatztestung im PCR-Bereich und eins der größten vollautomatisierten 24-Stunden-Laborsysteme seiner Art. Wie leistungsfähig das Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. Cornelius Knabbe ist, zeigt sich in Notfällen und Corona-Krisensituationen, wenn zusätzliche Ergebnisse sehr schnell oder in großer Zahl vorliegen müssen.

Das HDZ-Labor unterstützt im Zuge der Pandemiesituation im Landkreis Gütersloh im Sommer die Bezirksregierung Detmold und testete Mitarbeiter, Bewohner und Nutzer von 200 Pflegeheimen und Wohngruppen auf das SARS-CoV-2-Virus. So konnte innerhalb kürzester Zeit die Infektionslage im Kreisgebiet nach Auftreten des Corona-Hotspots zügig und genau eingeschätzt werden.

Dafür wurden vom Institut kurzfristig mehr als 10.000 Probeentnahme-Sets in Form von PCR-Abstrichröhrchen vorbereitet und verteilt, damit umgehend die ersten Ergebnisse vorliegen konnten. „Der Einsatz und die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter war beeindruckend“, lobt Knabbe. „Im Normalbetrieb können derzeit täglich, ohne Einschränkung der breit ge-

fächerten PCR-Analytik für das HDZ sowie für externe Partner, rund 1500 SARS-CoV-2-Analyseergebnisse geliefert werden. In den drei Wochen der Testungen für die Pflegeheime hat unser Team, je nach Probenrückläufen, fast die doppelte Arbeit geleistet – bis zu 2500 Analysen pro Tag, ohne, dass es zu einer Verzögerung der anderen Leistungen kam. Auch die bis zu 2000 Spendenuntersuchungen pro Tag für unseren Blutspendedienst liefen reibungslos.“

Als erstes wurden die Mitarbeiter der Pflegeheime, dann die der teilstationären Heime und Wohngruppen im ganzen Gütersloher Kreisgebiet über den Arbeiter-Samariter-Bund OWL (ASB) mit den vorbereiteten Sets zur Selbsttestung versorgt. Auch das nachfolgende Abstreichen der Bewohner übernahm der ASB und schickte mobile Einsatztteams auf den Weg. „Die Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund OWL hat reibungslos funktioniert. Für den Erfolg solcher kurzfristiger Einsätze in einer Notsituation ist es unerlässlich, auf zuverlässige und kompetente Partner zurückgreifen zu können“, bedankt sich Knabbe beim ASB.

Zu Beginn des Einsatzes erfolgte die Erfassung der Patientendaten und die Kennzeichnung der Proben noch händisch und mit großem



Dem Virus auf der Spur: Esther Lietzau (rechts) und Sophia Timmermann (links) beim Ausschwemmen der Abstrichtupfer

im eigens geschaffenem Corona-Bereich im Labor des HDZ NRW.

Fotos: Marcel Mompour

Aufwand. Eine Erleichterung waren die speziellen mobilen Datenerfassungssysteme der Firma Nexus/Swisslab, welche in handlichen Koffern untergebracht und zum jeweiligen Einsatzort mitgenommen werden konnten. Ausgestattet mit einem Scanner für die Gesundheitskarte und einem mobilen Etikettendrucker, konnte jede Probe direkt vor Ort gekennzeichnet werden. Sämtliche Patientendaten wurden mittels Barcodes digitalisiert, im Labor verarbeitet und konnten jederzeit sicher zugeordnet werden. „Sobald die Proben bei unserem Bereitschaftsdienst im Labor ankamen, lag das Testergebnis meist innerhalb von vier bis fünf Stunden, spätestens jedoch am Folgetag, vor. Das Ergebnis wurde über eine App mitgeteilt“, erläuterte Dr. Dennis Hinse, Leiter der Labor-EDV im Institut.

Von den 10.000 Testergebnissen war nur eines positiv. Prof. Knabbe betont, dass sich der Einsatz gelohnt hat: „Für den Infektionsschutz sind schnelle und vor allem sichere Erkenntnisse über das Geschehen unerlässlich. Es ist beruhigend zu wissen, wie schnell und zuverlässig unser Labor für ein solchen Einsatz bereit ist.“



Dr. Dennis Hinse und Prof. Dr. Cornelius Knabbe sowie Noel Hinzmann vom ASB und Thomas Pieper und Drees Malte von der Nexus/Swisslab GmbH mit den mobilen Einsatzkoffern (von links).



Im 24-Stunden-Labor des HDZ NRW (v.l.): Birgit Hamker, Sophia Timmermann, Esther Lietzau, Kirstin Pottharst, Prof. Dr. Jens Dreier, Anke Straeten-Barnbeck und Dr. Tanja Vollmer vor dem PCR-Analysesystem Cobas 6800.

Aufgaben des Instituts am HDZ NRW

Zu den Aufgaben des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, zählen die Krankenversorgung in der Laboratoriumsmedizin und Transfusionsmedizin sowie Forschung und Lehre als Universitätsinstitut. Der Uni-Blutspendedienst OWL des Instituts zählt zu den größten Universitätsblutspendediensten in Deutschland. Im Bereich Laboratoriumsmedizin versorgt das Institut Kliniken des HDZ NRW und Krankenhäuser der Region mit mehr als

500 verschiedener Methoden laborärztlicher Untersuchungen. Pro Jahr werden sechs Millionen Analyseergebnisse aus dem Spektrum der klinischen Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Immunologie, Mikrobiologie, Endokrinologie und Molekularbiologie erhoben. Das Institut organisiert mit dem Referenzinstitut für Bioanalytik Bonn die nationalen Ringversuche der Deutschen Vereinigten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin und der Deutschen Gesellschaft der Immunhämatologie und Transfusionsmedizin.

Hilfe bei Zysten und Verwachsungen

Chefarzt Dr. Wojdat vom Herforder Mathilden Hospital ist Spezialist für Endometriose

Vier bis zwölf Prozent aller Frauen leiden an einer Endometriose, an Zysten und Entzündungen, die sich etwa an Eierstöcken, am Darm oder dem Bauchfell ansiedeln und zu Verwachsungen und Vernarbungen führen können. Am Herforder Mathilden Hospital ist Dr. Richard Wojdat auf ihre Diagnose und Behandlung spezialisiert. Er ist Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Wegen seiner Expertise wurde er zum dritten Mal hintereinander vom „Focus“ als Top Mediziner bewertet.

Endometrioseherde gelten zwar als gutartig, können aber Absiedlungen bilden und damit Organfunktionsstörungen und Organschäden verursachen. Etwa die Hälfte aller Frauen mit Regelschmerzen leiden an einer Endometriose, bei jeder dritten Frau mit Unterbauchbeschwerden ist sie die Ursache, und in ebenso vielen Fällen liegt hier der Grund für unerfüllten Kinderwunsch. Am häufigsten tritt die Endometriose zwischen dem 25. und 35. Lebensjahr auf.

„Wegen der chamäleonarti-

gen Symptomatik und Organbeteiligungen dauert die Diagnosestellung im Schnitt drei bis vier Jahre“, sagt Wojdat. Für die Frauen eine lange Leidenszeit.

Bei geringer Ausprägung wird im Endoskopieausbildungszentrum der „Mathilde“ die Diagnose – auch als Nebendiagnose – etwa 250-mal im Jahr gestellt. „In fortgeschrittenen Stadien wird diese Erkrankung bei uns etwa 50- bis 70-mal pro Jahr operiert“, sagt der Chefarzt. Er arbeitet seit Jahren mit einem interdisziplinären Team zusammen. In einer wöchentlichen Konferenz werden aktuelle Fälle aus gastroenterologischer, chirurgischer, radiologischer, gegebenenfalls urologischer oder neurologischer und gynäkologischer Sicht besprochen. Eine Zusammenkunft, die auch der gegenseitigen Fortbildung dient.

Zur Diagnose gehört am Mathilden Hospital eine gründliche Anamnese und eine Ultraschalluntersuchung mit hochauflösenden Geräten – ein Spezialgebiet von Wojdat, der hier die höchst-

mögliche Qualifikation besitzt. Aber auch Magnetresonanztomographie oder Spiegelungen von Darm oder Blase können nötig sein.

Eine Operation sollte nicht dazu dienen die Diagnose oder die Ausprägung der Erkrankung festzustellen. Dies, so betont Wojdat, wird be-



reits im Vorfeld festgestellt.

Die Operation dient der radikalen Endometrioseentfernung bei gleichzeitigem Organfunktionserhalt. In diesem Spannungsfeld sollte jede operative Entscheidung erwogen werden. Ohnehin, sagt der Chefarzt, sei eine Operation als Therapie nicht

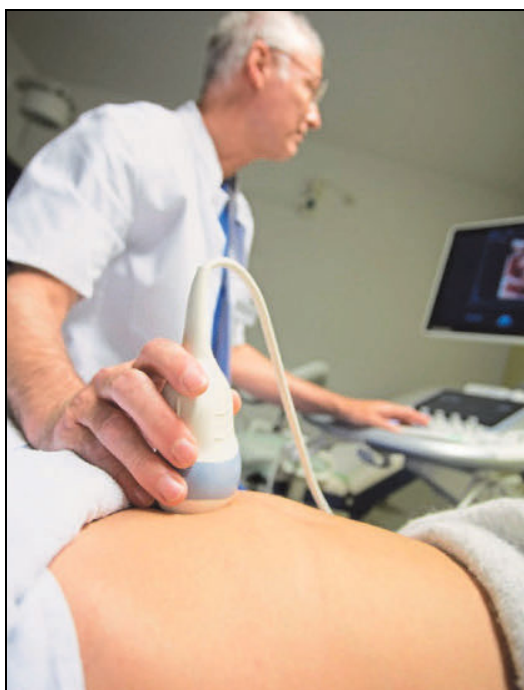
immer Mittel der Wahl: Da die Endometriose eine chronische Erkrankung sei, zudem mit einer gewissen Rezidivhäufigkeit verbunden, müssten OP-Ziele und Zeitpunkt abgewogen werden.

Sei ein Eingriff geplant, werden die Patientinnen über eine individuelle, bedarfsangepasste Schmerzlinde beraten. Auch eine begleitende hormonelle Therapie oder aber bei einem Kinderwunsch die Vorstellung in einem Zentrum für Reproduktion können veranlasst werden. Konservative Methoden und alternative Verfahren sollten ausgeschöpft sein oder begleitend durchgeführt werden.

Ist eine OP nötig, favorisiert Wojdat und sein Team die minimalinvasive Chirurgie. High-Tech-Bildgebung, der Einsatz von fluoreszierenden Stoffen zur Kontrastierung und besseren Darstellung von Endometrioseherden erlaubten präziseres, möglichst blutungsfreies Operieren. „Das führt zu weniger postoperativen Verwachsungen und Komplikationen.“

Spezialisiert ist das Team der „Mathilde“ auf das Herausschneiden von knotigen, lokalen Endometrioseherden. Dabei sollen die Funktionen der betroffenen Organe erhalten werden. Statt des Skalpells kann auch der Laserstrahl zum Einsatz kommen. Eine tief infiltrierende Endometriose wird nach Möglichkeit operativ entfernt, während flache bläschenförmige Auflagerungen eher durch ein thermisches Hochfrequenzverfahren (Koagulation) zerstört werden. „Grundsätzlich führen wir die zum Teil längeren Eingriffe mit Unterstützung eines ermüdungs- und zitterfreien OP-Roboters durch.“

Eines ist Wojdat wichtig zu betonen: Bei aller Expertise, beim Einsatz innovativer Methoden und großer Interdisziplinarität: Das Menschliche, betont er, komme nicht zu kurz. „Vor allem haben wir besondere Mitarbeiter. Leidenschaftlich arbeitende Ärzte und empathisches Pflegepersonal, die die Erkrankung kennen, den Leidensdruck und Leidensweg der Patientinnen verstehen.“



Die Ultraschalluntersuchung ist nicht nur bei der Schwangerschaftskontrolle, sondern auch bei der Diagnose von Endometriosen wichtig.



Unsere Therapieangebote

Physiotherapie • Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Bobath Therapie (bei neurologischen Erkrankungen) • PNF-Therapie • Faszientherapie (nach Typaldos) • Atemtherapie bei Mukoviszidose & chronischen Atemwegserkrankungen • Kiefergelenksbehandlungen (CMD) • Diagnostik und Therapie bei Schwindel • Manuelle Therapie bei Kindern • Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn und Breuss • Gerätegeschützte Krankengymnastik • Funktionelle Verbände/Klassisches Tape • Sport-Tape/Kinesio-Tape • Extensionsbehandlungen/Schlingentisch	Heilpraktiker Leistungen (PT) Massagen • Klassische Massage • Manuelle Lymphdrainage • Bindegewebsmassage • Sport- und Trainingsmassage • Fußreflexzonentherapie Physikalische Therapie • Elektrotherapie • Ultraschall • Fango, Heiße Rolle, Heißluft • Eisbehandlungen Hausbesuche Kurse
---	---

Ihre Praxis für Physiotherapie

Bahnhofstraße 19a _ 33803 Steinhagen – Tel. 05204/8442

kontakt@schock-praxis.de – www.schock-praxis.de



Karriere mit Zukunft

BEI DEN MÜHLENKREISKLINIKEN

Noch freie
Ausbildungsplätze!
**Bewirb dich
jetzt!**

Werde Teil eines starken Teams als Auszubildender (m/w/d)

- **Pflegefachfrau/Pflegefachmann**

Start April, August und Oktober 2021

- **Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/in**

Start März 2021

- **Rettungssanitäter/in**

Start August 2021

- **Notfallsanitäter/in**

Start August 2021

- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**

Start August 2021

- **Fachinformatiker/in für Systemintegration**

Start August 2021

- **Orthopädietechnik-Mechaniker/in**

Start August 2021

- **Bundesfreiwilligendienst/
Freiwilliges Soziales Jahr**

Start ganzjährig

NÄHERE INFORMATIONEN

Akademie für Gesundheitsberufe

Oliver Neuhaus · Johansenstraße 6 · 32423 Minden
oliver.neuhaus@muehlenkreiskliniken.de

NÄHERE INFORMATIONEN

Mühlenkreiskliniken · Abteilung Personal und Finanzen

Angela Säger · Hans-Nolte-Straße 1 · 32429 Minden
bewerbung@muehlenkreiskliniken.de